

Schneller zu Hause ankommen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

TOP-Konditionen beim
Baufinanzierer Nr. 1

Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

Echo AM SAMSTAG



SCHMECKSCH DR BRÄGL!

Ausgabe 03/2020 · 08. Februar 2020 · Tel: 07667-445888-8 · www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig?
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen unter
www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer gegen Durst

☎ **07667-251**

Mitten in Breisach

Abholung ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

BREISACH ELECTRONIC DRUCKERTINTEN

Canon PG/CL 520/521
Canon PG/CL 525/526
Canon PG/CL 580/581
Canon PG/CL 570/571

Brother LC980/1100
Brother LC985
Brother LC1220/1240/1280
Brother LC123/125/127
Brother LC223/225/229

Hewlett-Packard 364XL
Hewlett-Packard 940XL
Hewlett-Packard 932/933
Hewlett-Packard 950/951

Epson T1281-T1284
Epson T1291-T1294
Epson 16XL 18XL
Epson 26XL 27XL
Epson 29XL 33XL

ab 3,50 €

Mo-Fr: 9:30-13:00 & 14:30-18:30
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen
www.breisach-electronic.de
07667-2372417

Die Fasent kommt!

Nicht nur in Breisach freuen sich die Narren auf die 5. Jahreszeit



Die Gauklertage haben sich an der neuen Adresse bewährt und werden in diesem Jahr wieder auf dem Heinrich-Ulmann-Platz stattfinden

In Breisach steht die Kam-pagne unter dem Motto: „Wenn's Häs erwacht, wird Fasent g'macht!“ Es werden am „schmutzige Dunschdig“ ab 9 Uhr die Schulen gestürmt. Eine Vielzahl an Narren aller Zünfte und Gruppen beginnt im Theresianum. Mit lauter Musik und einem kräftigen „Schmecksch dr Brägl“ werden die Kinder von ihrem Schulleiden befreit. Jetzt steht der deutsch-fran-

zösische Kindergarten auf dem Programm. Weiter geht es dann im Känguru-Viertel (große Sprünge machen und nichts im Beutel) an der Hugo-Höfler-Realschule sowie Kindergarten Kohlerhof. Traditionell besuchen die Narren mit einem musikalischen Rundgang durch das ganze Haus am Dunschdig Vormittag das Pflegeheim, um den Bewohnern auch eine Freude zu machen. Im Anschluss

setzt sich dann der Narrentross Richtung Rathaus in Bewegung, um Punkt 12 Uhr „beim Glockenschlag des Münsters“ das Amtsgebäude zu stürmen. Nach einem närrischen Schlagabtausch zwischen Bürgermeister **Oliver Rein** und Zunftmeister **Peter Ehrhardt**, bei dem nicht nur Freundlichkeiten ausgetauscht werden, ziehen dann die Narren ins Rathaus ein. Das diesjährige

Motto, nach dem das ganze Rathaus und alle Bediensteten geschmückt sind, lautet „Das Dschungelbuch“. Hoffentlich gibt es nicht nur „Faultiere“ da oben... Als absolute Neuerung treffen sich alle Hemdglunker um 19 Uhr auf dem Heinrich-Ulmann-Platz - und nicht mehr vor dem Rathaus. Dann erwartet die Zuschauer

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland Hunziker GbR

Hilde & Daniel Hunziker
Bürchleweg 2 · 79241 Ihringen



HEIMSERVICE
→ ORTE
Ihringen, Merdingen, Breisach, Gottenheim, Bötzingen, Opfingen, Waltershofen, Tiengen

Tel. 07668/950066
getraenkeland-hunziker.de

Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

Wann ihr wollt!
- Gratis zu den Gauklertagen



Gut Ding will Bestand haben.
Deshalb gibt es **vom 10. bis 25. Februar:**

Zu jedem Karton* Wein und/oder Sekt jeweils **zwei Eintrittsplaketten** für einen Gauklertag am Sunndig oder Zischdig **gratis** dazu.

Weinverkauf im
Badischen Winzerkeller
Zum Kaiserstuhl 16
79206 Breisach
Telefon 0 76 67/9 00-2 89
badischer-winzerkeller.de

die Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 14 Uhr
Schmutzige Dunschdig 9 bis 17 Uhr
Rosemändig 9 bis 13 Uhr
Fasent-Zischdig 9 bis 14 Uhr

Auch in der Winothek am Marktplatz erhältlich.

*Karton enthält je sechs Flaschen. Nur sortenrein erhältlich und solange der Vorrat reicht. Gilt nicht für bereits reduzierte Ware.

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus



commeco **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Kuhnstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commeo.de
Elektro Kuhn / Bachemstraße 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

...neue Brillenmode eingetroffen von der:

opti C11 2020



www.roll-augenoptik.de



Im Stuhlförger 5 · 79485 Heiterbach
Telefon 07634 / 553585

Reinholdstraße 79206 Breisach
Telefon 07667 / 10 99

GUGGE uff de GASS!

Die große närrische Nacht in Brisach!

Buntes Treiben im Städtle & Narrendorf, Guggemusik, Tanzeinlagen und Party mit DJ Vadder

Kolbädrescher Gündlingen • Vulkanspängler Merdingen
Blätschade Neuershausen • Bajaki Schnäpfe Brisach
Schädelfätzer Brysach • Kapelle Krach & Streit Breisach
Zunftgarde Kaiserhusaren

- Eintritt frei -

Fasent-Fridig
21. Feb. '20 • ab 18:30 Uhr
Heinrich-Ulmann-Platz • Breisach

Fasents-Seniorenstammtisch

Närrischer Nachmittag

Der Stadtseniorenbeirat der Stadt Breisach am Rhein lädt am Donnerstag den **13.02.2020 schon um 15.00 Uhr** zum traditionellen Fasents Seniorenstammtisch in das Hotel Bären (Saal) in Breisach ein. Unter dem Motto: „Wenn’s Häs erwacht, wird Fasent g’macht!“ wird der Nachmittag im Bären gestaltet. Kostümierung ist erwünscht. Über eine zahlreiche Teilnahme der Senior /innen würden wir uns freuen. Kommen sie rechtzeitig dann haben Sie freie Platzwahl “Schmecksch dr Brägl” Der Zugang ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

NEU !!!!

Entzündung des Fasentslichts mit Proklamation

Am schmutzige Dunschdig gibt es als absolute Neuerung die Vereinigung zweier Termine, nämlich die Entzündung des Fasentslichts und die Proklamation der Narragraphen. Alle Hemdglunker und sonstig Häs- und Fasentstreibende sind herzlich eingeladen, am schmutzige Dunschdig um 19 Uhr auf den Heinrich-Ulmann-Platz (und nicht zum Rathaus) zu kommen, um einem neu inszenierten Schauspiel beizuwohnen. Das Fasentslicht wird feierlich entzündet, der neue Fasentslichtträger vereidigt und die Narragraphen proklamiert. Danach geht es in gewohnter Weise unter den Klängen der Stadtmusik zum Hemdglunkerumzug durch die Stadt bis zum Neutorplatz, wo dann der Hemdglunkerball stattfinden wird.

Montag, 24. Februar

2. Breisacher Preismasken-Rallye

Spielregeln

- > Bei der Anmeldung bekommt jede Einzelperson / Gruppe eine Laufkarte auf der die Gruppengröße, Thema / Beschreibung Kostüm eingetragen wird. Mit dieser Laufkarte **müssen mindestens fünf der teilnehmenden Gaststätten** besucht werden. Dort bekommt man einen Stempel auf die Laufkarte.
- > Beginn ab 18 Uhr. Teilnehmen kann jeder, der sich in einer der mitwirkenden Gaststätten anmeldet zur Preismasken Rallye.
- > Abgabe der Laufkarte bis spätestens 0.30 Uhr in der Pizzeria Rustica, danach Prämierung mit anschließender Preisverleihung.

Kategorie 1: Einzelkostüm, kann jeder teilnehmen
Kategorie 2: Gruppenkostüm ab 2 Personen, das Kostüm muss erkennbar sein vom Thema oder Optik, dass es sich um eine Gruppe handelt.

Mitwirkende Gaststätten: Pizzeria Rustica, Hotel und Weinstube Bären, Zapfhahn, Go In, Bahnhof Gaststätte Perron, Humpen, Bayrischer Hof, Elsässer Hof, Sombrero und City Bistro.

Närrisches Jubiläum

22 Jahre Burkheimer Rhinwaldhexen

Im Rahmen des Empfangs gratulierten Bürgermeister **Benjamin Bohn** (Dritter von rechts) und Burkheims Ortsvorsteherin **Alexandra Bercher** (Fünfte von links) den Rhinwaldhexen zu ihrem närrischen Jubiläum und überreichten dem Vorsitzenden **Harald Baumann** (rechts) ein Präsent zum närrischen Geburtstag. **Berthold Schneider**, Präsident der europäischen Narrenvereinigung, (Vierter von rechts) gratulierte nicht nur den Burkheimer Hexen, sondern zeichnete auch zahlreiche Mitglieder des Vereins sowie die Vertreter der Gemeinde für ihren Einsatz für die Burkheimer Fasnet aus. Auch die Burkheimer Schnecken überbrachten Glückwünsche und dankten für die gute närrische Partnerschaft im Städtle.



Bild:echo

mit Marschall **Andreas De-waldt** eine ganz neue Zeremonie, bei der auch um 19.11 Uhr das Fasentslicht entzündet und die Narragraphen verkündet werden. Der neue Fasentslichtträger ist noch „top secret“, stammt aber wie der Vorgänger aus Hochstetten. Nach dieser närrischen Proklamation gibt es einen kleinen Umzug durch die Stadt bis zum Neutorplatz. Hier freuen sich alle auf den Hemdglunkerball mit Live-Musik. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird am Freitag Abend ein Gugge-Festival auf dem Heinrich-Ulmann-Platz ab 18.30 Uhr veranstaltet. Die einzelnen Gugge-Musiken werden dann auch unter dem Motto: „Gugge uff de Gass!“ in die Stadt ausströmen. Im Anschluss wird DJ Vadder auf dem Heinrich-Ulmann-Platz für musikalische Umrahmung sorgen. Direkt neben der Gauklertagstribüne formiert sich ein Narrendorf, in dem für das leibliche Wohl mit Essen und Trinken bestens gesorgt ist. Auch im Vereinsheim der Stadtmusik „Spaceshuttle“ gibt es ein reichhaltiges Angebot. Ebenfalls am Freitag Abend gibt es im Breisacher Kino eine Sondervorstellung der „Rocky Horror Picture Show“. Am Samstag-nachmittag sind die Proben für die Historischen Gauklertage am Sonntag und Dienstag. Der Sonntag ist der erste Tag für die Historischen Gauklertage auf dem Heinrich-Ulmann-Platz mit einem tollen Programm. Sicher ein Höhepunkt ist Mike’s Stuntshow, der die Hofnarren tatkräftig unterstützen wird. Aber auch die vielen Akteure



Auch die Zunftgarde hat sich auf dem neuen Platz wohl gefühlt

aller Narrengruppen, es sind in diesem Jahr rund 600 aktive Narren, die am Programm teilnehmen. Im Anschluss gibt es wieder die Bewirtung im „Spaceshuttle“ der Stadtmu-

sik. Nebenan im Narrendorf: Musik, Speis und Trank. Um 17 Uhr beginnt dann noch der bunte Abend im Elsässer Hof mit dem Breisgau Musikant. Im Perron, der Bahnhofsgast-



Die Förderriege des TV Breisach bereichert jährlich das Programm

stätte Party mit DJ. Um 19.30 Uhr sind die Farmers on Tour mit Musik im ganzen Städtle unter dem Motto: „Guggemusik uff de Gass – Light“. Am Rosenmontag ab 10.30 Uhr findet im Hotel Weinstube Bären die Bären-Fasent (Männerveranstaltung) statt. Die Traditionsfigur der Brisacher Fasent, die Gaukler feiern dann ab 14 Uhr den Kinderball in der Stadthalle. Nach dem fulminanten Erfolg im letzten Jahr begeben sich die Narren ab 19 Uhr auf die Preismaskenrallye durch die Wirtschaften. Das Punktesammeln endet dann mit der Wertung in der Pizzeria Rustica mit Party und Musik. Gegen 0.30 Uhr fallen die Masken. Die besten Einzel- und Gruppenkostüme werden prämiert. Am Dienstag gibt es nochmals die Historischen Gauklertage mit Mike’s Stuntshow. Im Anschluss nach dem kleinen Umzug durch die Stadt treffen sich die Narren wieder auf dem Heinrich-Ulmann-Platz zur After-Gauklertag-Party. Später versammeln sich die Narren um 21.30 Uhr auf dem Neutorplatz, um dann den Trauerumzug zum Ulmann-Platz zu laufen. Kanzellar **Torsten Weismann** wird dann sprichwörtlich die Fasent zu Grabe tragen, denn um 22 Uhr wird sie endgültig verbrannt. Nach den närrischen Tagen wird der ein oder andere recht froh sein, wenn wieder Normalität einkehrt. Schmecksch dr Brägl! Natürlich wird die Fasnacht nicht nur in Breisach, sondern auch in anderen Orten gefeiert. Siehe auch unseren Narrenfahrplan auf den nächsten Seiten.

Burkheimer Winzer
AN KAISERSTUHL EG

INTERNATIONAL GROSSES GOLD SAVOIR VIVRE 2019



2017er Burkheimer Feuerberg
SPÄTBURGUNDER ROTWEIN
„BURKHEIMER NACHTWÄCHTER“
Qualitätswein trocken
im Holzfass gereift

www.burkheimerwinzer.de

Unsere Spezialitäten während der Fasentszeit:
Tellergallert und Leberle



Elsässer Hof

Gutgesellentorplatz • 79206 Breisach • Tel. 07667-339
www.elsaesser-hof.de

badisch - bürgerlich - gut

Narrenfahrplan



Breisach
Freitag 14. Februar **ausverkauft**
20:00 Uhr ZUNFTABEND der Narrenzunft Breisach am Rhein e.V., Stadthalle

Samstag 15. Februar **ausverkauft**
20:00 Uhr ZUNFTABEND der Narrenzunft Breisach am Rhein e.V., Stadthalle



Donnerstag 20. Februar
Schmutzige Dunschdig
07:00 Uhr Wake up-Frühstück Narrenzunft samt Narrenschar: Hotel Bären
08:45 Uhr Stürmen von Kindergärten und Schulen
12:00 Uhr Sturm auf das Rathaus-Schlüsselübergabe
Neu: 19:11 Uhr Entzünden des Fasentlichtes und Närrische Proklamation auf dem Heinrich Ulmannplatz, anschl. Hemdglunker-Umzug der Narren vom Ulmannplatz zum Neutorplatz
Neutorplatz: Musik, Speis und Trank
ab 21:30 Uhr Hemdglunkerball mit Live-Musik, Party mit DJ Pizzeria Rustica, Bahnhof Gaststätte, Elsässer Hof, EL Sombbrero, Humpen, Bayrischer Hof, Go In, Bistro City

Freitag 21. Februar
Fasent-Fritig
04:30 Uhr Good Morning Frühstück Hotel Bären

19:00 Uhr Gugge uff de Gass Heinrich-Ulmann-Platz mit Narrendorf, und in der Stadt Gugge uff de Gass Musik, Speis und Trank, After-Show-Party bei der Stadtmusik
19:00 Uhr Come Together im Kino Breisach
20:15 Uhr The Rocky Horror Picture Show- der Kultfilm, Kino Breisach

Samstag 22. Februar
Fasent-Samschdig
04:30 Uhr Frühstück im Hotel Bären
11:11 Uhr Narrenbaum stellen am Spector, Gutgesellentorplatz
nachmittags: Das Treiben geht weiter, Warm Up in den Lokalen
abends: Pizzeria Rustica - Party mit DJ, Bahnhof Gaststätte, Elsässer Hof, EL Sombbrero, Humpen, Bayrischer Hof, Go In, Bistro City

Sonntag 23. Februar
Fasent-Sunndig
14:00 Uhr HISTORISCHER GAUKLERTAG, Heinrich-Ulmann-Platz
Bewirtung im Musikantenstadl der Stadtmusik, anschließend: Narrendorf, Musik, Speis und Trank
17:00 Uhr Bunter Abend im Elsässer Hof mit dem Breisgau Musikant. Bahnhof Gaststätte, EL Sombbrero, Humpen, Bayrischer Hof, Go In, Bistro City,
19:30 Uhr Farmers on Tour mit Musik im Städtle, Guggemusik uff de Gass light. Die Wirtschaften im Städtle stehen Kopf



Montag 24. Februar
Rosemändig
morgens Narrenfrühstück im Café Ihringer
morgens Die Narre schnurre durch's Städtli.
ab 10.30 Uhr Bären- Fasent (Männerveranstaltung), Hotel und Weinstube Bären
14:00 Uhr Kinderball in der Stadthalle
ab 19:00 Uhr Preismaskenrallye durch die Wirtschaften, Punktesammeln für die Wertung
ca. 00:00 Uhr Die Masken fallen. Prämierung der besten Einzel- und Gruppenkostüme in der Pizzeria Rustica mit Party und Musik

Dienstag 25. Feb 2020
Fasent-Zischdig
04:30 Uhr Katerfrühstück im Bären
14:00 Uhr HISTORISCHER GAUKLERTAG, Heinrich-Ulmann-Platz
Bewirtung im Musikantenstadl der Stadtmusik, anschließend: Narrendorf, Musik, Speis und Trank
17:00 Uhr Bunter Abend im Elsässer Hof mit dem Breisgau Musikant
21:30 Uhr Umzug zur Fasentsverbrennung ab Neutorplatz
22:00 Uhr Fasentsverbrennung Heinrich-Ulmann-Platz
Anschließend: After-Show-Party bei der Stadtmusik. Wer noch kann und wer noch will: Ausklingen in den Wirtschaften

Gündlingen
Donnerstag 20. Februar
ab 10:00 Uhr Schul- und Kindergarten-schließen
ab 14:11 Uhr Kinderfasnet -Malteserhalle
ab 19:11 Uhr Hemdglunkerumzug mit Narrenbaumstellen, im Anschluss wird gefeiert: beim Hubbi im Verkaufsraum und in der Feuerschreber, Malteserhalle

Samstag 22. Februar
ab 20:00 Uhr Tanzveranstaltung mit „Gin Fizz“ Motto: Wasserwelten
** Eintritt frei ** -Malteserhalle-

Sonntag 23. Februar
ab 14:11 Uhr Fasnachtsumzug mit Ausklang in der Malteserhalle und beim Hubbi

Dienstag 25. Februar
11:11 Uhr Eberschoppen beim Hubbi
19:00 Uhr Trauerumzug mit närrischer Ortschaftsratsitzung und Verbrennung des Narrs an der Malteserhalle, anschließend Ausklang beim Hubbi



Merdingen
Samstag 15. Februar
ab 14:30 Uhr Senioren- und Ring der Körperbehinderten Fasnet in der Halle
Veranstalter: Zwulcher Narrenzunft Merdingen e.V.

Sonntag 16. Februar
14:11 Uhr großer Zwulcher Narrenumzug, ab 11 Uhr Bewirtung in der Halle. Veranstalter: Zwulcher Narrenzunft Merdingen e.V.

Donnerstag 20. Februar
Vormittags: Schulstürmen mit Befreiung
18 Uhr Schmutzige Dunschdig Umzug
20 Uhr Schmu-Do-Party mit DJ Stift. Einlass ab 16 Jahren, Veranstalter: ASV Merdingen e.V.

26. FEBRUAR 2020

Aschermittwochs-BUFFET

IN DER EVENTHALLE

NÄRRISCHES BUFFET ZUM FASENTAUSKLANG

BEGINN: 18.00 UHR

PREIS pro Person: 17,80 €

„SCHMECKSCH DR BRÄGL“

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach
www.klaesles-gastronomie.de
Für Reservierungen wählen Sie:
Tel. 0 76 67/10 23

KLÄSLES
EVENTHALLE
AM RHEIN

Perron
Wirtshaus am Bahnsteig

An der Brysacher Fasent haben wir für Sie vom Schmutzige Dunschdig bis Aschermittwoch von 15 - 04 Uhr geöffnet

Perron Wirtshaus am Bahnsteig | Bahnhof Breisach
täglich geöffnet | Tel.: + 49 (0) 76 67-94 28 161

Historische
Gauklertage
Breisach

GUGGE UFF DE GASS
MIT NARRENDORF
FREITAG, 21. FEB., 18.30 UHR
FREIER ENTRITT

GAUKLEREI, KESSLEREI,
CLOWNERIE u.v.m.

Mike's
stuntshow

Fasent-Sundig & -Zischdig
23. + 25. Februar 2020
Heinrich-Ulmann-Platz • 14 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3,- €, Kinder (bis 14 J.) 1,- € • Veranstalter: Narrenzunft Breisach am Rhein e.V.

Unsere Partner und Freunde: Allianz Generalvertretung Grajewski & Rohn · Klein Steinmetzbetrieb · Auto Tibi · awell AG · Bad Dürkheimer Mineralbrunnen badenova
Breisacher Fahrgastschiffahrt · Café Ihringer · Familie Häring · Die Achkarrer Krone · Familie Schüssler · Dörle's Auto-Shop · Einrichtungshaus Leber GmbH · Elektro Meyer GmbH
Fischer Heizung-Lüftung-Sanitär · Fleig Haustechnik Gasthaus Elsässer Hof · Familie Gehr · Geppert Elektroinstallationen · Haarmonie · Ihr Wohlfühl Friseur · Hotel Bären · Familie Dickhoff
Hotel-Landgasthof Adler-Familie Ehrhardt · Kläsles Gastronomie am Rhein · Lambracht Immobilien & Hausvertrieb · Oberheinische Medien · Echo am Samstag · Obsthof Neumühle
Rothaus Café · Bäckerei-Biomarkt · Rheinhafen Breisach · Sartori Immobilien · Scharr Wärme · Agentur Ulla Wolf · Schäuble Service · SINA Fenster & Türen · Sparkasse Stauf-Breisach
Fahrräder und Haushaltswaren Schweizer · Stadtapotheke Rudolf · Gnädinger · SWON · Quadrtours and more · Torsten Weismann Steuerberater · Vogel & Plötscher
Volksbank Breisgau-Markgräflerland · Wein Trans Transport und Logistik · Winzergenossenschaft Achkarren · Burkheimer Winzer am Kaiserstuhl · Wohnen mit Stil · Werner Schneider

BADISCHER
WINZERKELLER
am Kaiserstuhl

FAHRTBRAUEREI SEIT 1865
GANTER
FREIBURG

Goldemann
Gastronomie

ROSEN MONTAG

Kinder-Ball

der

BRYSACHER GAUKLER

Narrenzunft Breisach am Rhein e.V.



Wann: Montag
24. Februar 2020
14 – 18 Uhr

Wo: Stadthalle Breisach

Eintritt: Kinder 1,50 €
Große Kinder 2,50 €
(Erwachsene)



Kontakt: brysaclergaukler@web.de oder www.narrenzunft-breisach.de

Mit Kostüm-Prämierung
und vielen Spielen

Oberrimlinger

Fasnet 2020

SCHMUTZIGE DUNSCHDIG

20. FEBRUAR 2020 – 19:11 UHR

HEMDGLUNKERUMZUG ZUR TUNIBERGHALLE

FASNET SAMSCHDIG

22. FEBRUAR 2020 – 19:30 UHR

PROGRAMM DER VEREINE IN DER HALLE

FASNET MENDIG

24. FEBRUAR 2020 – 14:11 UHR

KINDERFASNET IN DER TUNIBERGHALLE

FASNET ZISCHDIG

25. FEBRUAR 2020 – 19:11 UHR

FASNETVERBRENNUNG BEIM ALTEN SCHULHAUS



FASNET 2020

GÜNDLINGER
WELSKORNEBER
EV.

SAMSTAG 08.02.2020

20:11 Uhr 2. Zunftabend
-Malteserhalle-

DONNERSTAG 20.02.2020

ab 10:00 Uhr Schul- & Kindergartenschließen
ab 14:11 Uhr Kinderfasnet
-Malteserhalle-
ab 19:11 Uhr Hemdglunkerumzug mit Narrenbaumstellen
im Anschluss wird gefeiert:
beim Hubbi -im Verkaufsraum-
Feuerdrescherbar -Malteserhalle-

SAMSTAG 22.02.2020

ab 20:00 Uhr Tanzveranstaltung mit
„Gin Fizz“ Motto: Wasserwelten
** Eintritt frei **
-Malteserhalle-

SONNTAG 23.02.2020

14:11 Uhr Fasnachtsumzug mit Ausklang in
der Malteserhalle und beim Hubbi

DIENSTAG 25.02.2020

11:11 Uhr Eberschoppen beim Hubbi
19:00 Uhr Trauerumzug mit närrischer
Ortschaftsratsitzung und Verbrennung des Narrs an der
Malteserhalle, anschließend Ausklang beim Hubbi

Weitere Infos: www.welschkorneber.de

Freitag 21. Februar
19 Uhr 1. Zunftabend mit dem Motto „H“ wie Heidi, Hänsel, Holländer... in der Halle, Einlass ab 18 Uhr, Veranstalter: Zwulcher Narrenzunft Merdingen e.V.

Samstag 22. Februar
19 Uhr 2. Zunftabend mit dem Motto „H“ wie Heidi, Hänsel, Holländer... in der Halle, Einlass ab 18 Uhr, Veranstalter: Zwulcher Narrenzunft Merdingen e.V.

Sonntag 23. Februar
ab 11 Uhr Mittagessen (Gulasch und Nudeln) und Kaffee und Kuchen in der Halle, Veranstalter: Landfrauen Merdingen und Turnverein Merdingen e.V.

Montag 24. Februar
ab 14 Uhr bis ca. 17 Uhr Kinderfasnet für Jung & Alt mit Kaffee und Kuchen, Veranstalter: ASV Merdingen e.V. Jugendabteilung

Dienstag 25. Februar
ganzer Tag wildes Hexentreiben in den Straßen und Fasnetsverbrennung

Niederrimsingen
Samstag 15. Februar
ab 14.01 Uhr Kinderfasnacht mit Umzug vom Gemeindesaal zur Attila-Arena

Donnerstag den 20. Februar
ab 17.17 Uhr Aufstellung des Hexenbaumes mit Entmachtung des Ortsvorstehers am Brunnenplatz.

Dienstag 25. Februar
ab 17.44 Uhr Hexenverbrennung hinter dem Gemeindesaal. Bei Speis und Trank begrüßen und verabschieden wir die Fasnet 2020.

Oberrimlingen
Donnerstag 20. Februar
19:10 Uhr Hemdglunker Oberrimlingen, Treffpunkt am alten Feuerwehrgerätehaus

Samstag 22. Februar
19:30 Uhr Bunter Abend „Musical“ Tuniberggalerie Oberrimlingen

Dienstag 25. Februar
20:11 Uhr Fasnetsverbrennung beim alten Feuerwehrgerätehaus Oberrimlingen

Burkheim
Donnerstag 20. Februar
schmutziger Dunschdig
11.00 Uhr Kindergarten stürmen und Narrenbaum stellen
19.11 Uhr Schlossgeisterumzug und Hexensabbat mit den Rhinwaldhexen, anschließend närrisches Treiben.
Die Burkheimer Rekruten veranstalten im Foyer der Lazarus von Schwendi – Halle eine Disco. Die Kreuz-Post spendiert Mehlsuppe für alle.

Samstag 22. Februar
19.33 Uhr Traditioneller Zunftabend Hallenöffnung ab 18.30 Uhr

Rosenmontag, 24. Februar
13.30 Uhr Rosenmontagsumzug
Aufstellung 13.00 Uhr in der Tullastrasse anschließend Kinderball in der Lazarus-von-Schwendi-Halle und närrisches Treiben in den Gaststätten.
(die Narrenzunft freut sich über Kuchenspenden; bitte ab 11 Uhr in der Halle abgeben)



Dienstag 25. Februar
15.00 Uhr Fasnachtsbeerdigung im Städtli am Brunnen.
19.11 Uhr Fasnetsverbrennung mit den Hexen, anschließend: Hiserfasnet für alle und närrischer Ausklang in den Gaststätten

Bischoffingen
Freitag 21. Februar
ab 20:11 Uhr Linseränze-Ball in Bischoffingen, Festhalle

Oberrotweil
Samstag 15. Februar
19:11 Uhr 1. Großer „Bunter Pfauenabend“ in der Festhalle, Einlass 18 Uhr



Dienstag 18. Februar
19:11 Uhr Frauenrecht im Gasthaus Bären

Donnerstag 20. Februar
11:00 Uhr „Bären“ durchgehend geöffnet für kleine und große Narren
18:00 Uhr Treffen der Hemdglunker am Rathausplatz
19:00 Uhr Erstürmung des Rathauses
19:11 Uhr Hemdglunkerumzug

Freitag 21. Februar
17:00 Uhr Närrisches Treiben in der Kufe-rei
18:00 Uhr Fasnetparty mit „American Food“ im Gasthof Neun Linden
21:00 Uhr Fasnet im Abwärts

Samstag 22. Februar
11:00 Uhr „Bären“ geöffnet bis 15:00 Uhr für kleine und große Narren
17:00 Uhr Närrisches Treiben in der Kufe-rei
19:11 Uhr 2. Großer „Bunter Pfauenabend“ in der Festhalle, Einlass ab 18:00 Uhr

Sonntag 23. Februar
11:00 Uhr Närrisches Treiben in der Kufe-rei, „Bären“ durchgehend geöffnet für kleine und große Narren. Närrisches Treiben im Gasthof Neun Linden. Durchgehend geöffnet
13:30 Uhr Großer Fasnetsumzug
17:00 Uhr Kohlekellerfasnet der Landjugend Oberrotweil
Fasnet im arriba

Montag 24. Februar
Ganztägig Traditionelles Schnaigen der Winzerkapelle
11:00 Uhr „Bären“ durchgehend geöffnet für kleine und große Narren
Närrisches Treiben im Gasthof Neun Linden.

Durchgehend geöffnet
15:11 Uhr Großer Kinderball in der Festhalle

Dienstag 25. Februar
11:00 Uhr Fasnachtsausklang im „Bären“ durchgehend geöffnet für kleine und große Narren
Fasnachtsausklang im Gasthof Neun Linden, durchgehend geöffnet

Oberbergen
Freitag 21. Februar
Rathaus Stürmung Oberbergen mit anschließender Narrensuppe

Sonntag 23. Februar
Bunter Abend in Oberbergen

Montag 24. Februar
Umzug Oberbergen



Ihringen & Wasenweiler
Donnerstag 20. Februar
ab 19:11 Uhr Hemdglunkerumzug, Wasenweiler, Start ab Kindergarten, Neunkircherstrasse

Freitag 21. Februar
von 14:00 - 18:00 Uhr Kinderfasnet, Ihringen, Kaiserstuhlhalle

Sonntag 23. Februar
von 14:11 - 18:00 Uhr Fasnetsumzug Wasenweiler

Montag 24. Februar
von 19:00 - 23:00 Uhr Rosenmontagsfeier im Gasthaus Sonne mit den Singenden Winzern, Wasenweiler

Dienstag 25. Februar
ab 19:00 Uhr Fasnetsverbrennung Schneckengalamä, Wasenweiler, Basketballplatz

Alle Angaben ohne Gewähr

Zwulcher Narrenzunft Merdingen

Das neue Sicherheitskonzept für den großen Narrenumzug am 16. Februar hat sich bewährt

Wie jedes Jahr bildet der große Umzug, am 16.02.2020, ein Höhepunkt im närrischen Festkalender. Dieses Jahr haben insgesamt 97 närrische Gruppen zu diesem großen Narrenfest zugesagt. Zahlreiche Merdinger Fußgruppen der ortsansässigen Vereine und auch Wagengruppen ergänzen die teilnehmende Narrenschar mit originellen Kostümen und witzigen Motiven. Der Umzug startet um 14.11. Die Umzugsstrecke verläuft vom Löschgraben, Langgasse, Stockbrunnengasse und über die Hochstrasse zum Brühlweg. Die Narren werden an drei Ansagepunkten, welche in der Langgasse, Stockbrunnengasse und im Abtshof zu finden sind, gebührend begrüßt.

Das im letzten Jahr eingeführte Sicherheitskonzept mit vielen Einzelmaßnahmen wird in diesem Jahr fortgeführt. Dazu gehört, dass keine alkoholischen Flaschengetränke mit an den Umzug gebracht werden dürfen. An den Eingängen zur Umzugsstrecke wird das Verbot durch die Sicherheitskräfte umgesetzt. Auf eine entsprechende Vorgehensweise haben jetzt die Zwulcher Narrenzunft und das Bürgermeisteramt in einer gemeinsamen Presseerklärung hingewiesen. Dieses nach einigen unerfreulichen Vorfällen eingeführte Sicherheitskonzept habe sich bewährt, heißt es in der Erklärung.

Die Ortsdurchfahrt wird von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr, der Löschgraben bis 21.00 Uhr gesperrt werden. Es werden vor dem Umzug keine Sonderbusse eingesetzt, die Linienbusse verkehren jedoch wie üblich. Nach dem Umzug werden um 18.00 Uhr drei Sonderbusse, sowie um 19.36 Uhr ein Sonderbus zusätzlich zum Linienbus in Richtung Freiburg abfahren.

An den zahlreichen Merdinger Verpflegungsständen und auch in der bewirteten Festhalle können es sich die Besucher gut gehen lassen. Die Eintrittsplakette kostet 4 Euro.

Als weiteren Höhepunkt sind die zwei Merdinger Zunftabende am Freitag, 21.02.2020 und Samstag, 22.02.2020 zu nennen. Zahlreiche Begebenheiten aus der Dorfpolitik werden auf lustige Art und Weise porträtiert. Mit Büttenspielen, Tänzen und musikalischen Beiträgen wird ein buntes Programm den Zuschauern geboten. Beste musikalische Unterhaltung wird durch die kleine Besetzung des Musikvereins garantiert. Das Programm startet um 19.11 Uhr mit dem Einzug der Narren. Nach dem Programm kann das Tanzbein geschwungen werden. Karten sind am Abend an der Kasse erhältlich.

Der Senioren- und Familiennachmittag, am Samstag, 15.02.20, ist mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Hier werden dem Publikum einzelne Auszüge aus dem Zunftabend-

programm und zusätzliche Programmpunkte dargeboten. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen runden den närrischen Nachmittag ab. Beginn des Mittags ist 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Am Samstag, den 08.02.2020 feiert die Narrenzunft den Beginn der Fasnachtszeit mit dem „Narrenbaumstellen“ durch die zunfteigenen Zimmermänner. Es wird nach einem kleinen Umzug lautstark die Fasnacht ausgerufen, zudem werden die Narrenregeln verlesen. Als Zeichen der begonnenen Fasnacht wird eine Hexe aus dem Stockbrunnen herausgeholt und schließlich der Narrenbaum von Hand aufgestellt. Musikalisch wird das Spektakel durch die „Schmutzige Dunschdig Combo“ mitgestaltet. Ein zünftiger Narrenhock mit Wurst und Glühwein bildet den Abschluss des Festes. Beginn ist um 17.00 Uhr am Stockbrunnen in der Ortsmitte.

Die Narrenzunft freut sich auf eine schöne und traditionelle Fasnacht 2020 im alten Narrendorf Merdingen.



Bild: ek

Bunt, humorvoll und kurzweilig

Ein gelungener Zunftabend der Gündlinger Welschkorneber



Flotte Tänze begeisterten die Besucher des Gündlinger Zunftabends

Tänze, Sketche und Büttenreden prägten den Zunftabend der Gündlinger Welschkorneber in der Malteserhalle. Und die vielen Zuschauer kamen hier zweifelsohne auf ihre Kosten. Durch das Programm führte Oberzunftmeister **Andreas Ziebold**, der das Publikum mit viel Witz zu unterhalten wusste. Für die ausgezeichnete musikalische Begleitung sorgte das Gündlinger Tanzorchester unter der Leitung von **Jonas Erlacher**. Nachdem die närrische Veranstaltung traditionell mit dem Hästanz eröffnet worden war, begrüßte Andreas Ziebold die Gäste. Den tänzerischen Auftakt gab die Knöpflegarde unter der Leitung von **Agnes Gampp** und **Alexandra Hoheneder** als Barbies und sorgte so gleich zu Beginn für gute Stimmung. Gefolgt wurde dieser von einem einfallsreichen Tanz mit Hip-Hop-Einlagen kleiner Vorstadtaffen, welche trotz Maske vollen Einsatz zeigten und das Publikum verzauberten. Einstudiert wurde dieser von **Stefanie Burgert** und **Natalie Wörner**. Über „die heutige Technik“ bzw das „World.Wide.Warten“ klärte die sympathische Büttenrednerin **Susanne Wiedensohler** auf und entlockte so dem Zuschauer das Lachen. Im Folgenden ging es kurzerhand in den australischen Dschungel. „Ich bin ein Star, holt mich hier raus.“ war das Motto des gelungenen Tanzes der Knopfengarde unter der

Leitung von **Agnes Gampp** und **Alexandra Hoheneder**. Zu Gast waren die Mädels des SSV Breisach als Hutmacher, welche mit kreativen Kostümen ihr tänzerisches Talent unter Beweis stellten. Betreut werden sie von **Sabrina Mast- rocola**, **Angelika Schundelmeier**, **Elke Isenburg**, **Gudrun Mel-**

Ein wirklicher Riesenspaß für die vielen Besucher in der Gündlinger Malteserhalle

cher und **Meike Karle** sangen als „lustige Witwen“ voller Witz von Schnaps, Bier und Wein und brachten das Publikum wieder zum herzlichen Lachen. Musikalisch begleitet wurden sie von **Dietmar Grether**. Danach ließ erstmals Oma Elfriede alias **Rita Höferlin** in ihrem „Schneewittchen 2.0.“ kaum ein Dorf- bzw. Stadtgeschehen unveröffentlicht. Mit guter Recherche, viel Humor und charmanter Art begeisterte sie das Publikum. Stolz kündigte Andreas Ziebold anschließend die Gardemädels an, die unter der Leitung von **Lisa** und **Laura Werle** einen perfekten Gardetanz präsentierten. Anschließend legte der Jäger **Bibi Höferlin** die Folgen von Sauerkraut im Magen auf der Jagd äußert gewitzt offen, was mit viel Beifall belohnt wurde. Ihm folgte die Guggemusik

„Kolbädrescher“, welche nicht nur mit ihren zahlreichen Mitgliedern auf der Bühne beeindruckte, auch mit ihrem musikalischen Können überzeugte und die Halle zum Beben brachte. Nach der Pause lieferten die „Kornsisters“ unter der Leitung von **Ottmar Wehrle** ihren gewohnt einfallsreichen gesanglichen Beitrag. Die Begleitung an der Gitarre übernahm **Frank Schuckelt**. „Is this the way to Amarillo“ von Tony Christie wurde eigens umgeschrieben und sorgte so für heitere Stimmung. Allerspätstens mit dem Sketch von **Rita und Bibi Höferlin**, **Ellen Körber** und **Philipp Steible** blieb kein Auge trocken. Als Räuber im Merdin-

ger Wald bewiesen sie wieder einmal ihr schauspielerisches Talent. Der erfrischenden Schunkelrunde folgten „Die verrückten Hühner“. **Silvia Binz**, **Eva Liebthal**, **Michaela Knöpf- ler**, **Stefanie Ziebold** und **Li- ane Pollex** beeindruckten mit ihrer Schwarzlichtshow mit stimmiger Musikauswahl. Die geschlechtsspezifische Besonderheiten beim Duschen konnten wohl kaum besser dargelegt werden als beim anschließenden Programmpunkt von **Susanne Wiedensohler**, **Peter Herzig** und **Dietmar Grether**. Das Publikum erlag applaudierend der Selbstreflektion. Weiter ging es mit einem imposanten Tanz der „Indianer“ unter der Leitung von **Lisa** und **Laura Werle**. Mit detailreichen Kostümen und der tänzerischen Darbietung auf hohem Niveau beeindruckten sie das Publikum. Als die „Tratschwieber“ **Elke Isenburg** und **Gudrun Mel- cher** die Bühne betraten, wurde das männliche Geschlecht wieder kaum verschont: Im Zwiegespräch werden auf ganz sympathische und selbstironische Weise ihre Eheprobleme beklagt, was sämtliche Lachmuskeln erforderte. Zum großen Finale übertraf sich das Eberballett unter der Leitung von **Nadine Herrmann** und **Elena Waldeisen** wieder einmal selbst. In zartrosa und schwarzen Kleidchen entkamen die Marionetten keiner Zugabe.



UNTERHALTSREINIGUNG
GLASREINIGUNG
SONDERREINIGUNG
PARKPLATZREINIGUNG
GRÜNLANDPFLEGE
WINTERDIENST



Danke Inan

Danke für tip-top saubere Flächen. Danke für die wertvolle Arbeit.

REINIGT UND PFLEGT
07667/83 08-0

www.awell.de

„Echo am Samstag“ wünscht viel Spaß bei der Lektüre!

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Schönheitsreparaturklauseln in Wohnraummietverträgen, 9. Teil

Angesichts der vielfachen Rechtsprechung zu formularmietvertraglich vereinbarten Schönheitsreparaturklauseln – insbesondere zur Rechtmäßigkeit von Fristenplänen und zum Summierungseffekt – stellt sich die Frage, ob im Falle der Unwirksamkeit solcher Vertragsbestandteile Vermieter die Möglichkeit zur Kompensation mittels Mieterhöhung bzw. Forderung eines Zuschlages zum Mietzins haben. Denn man geht ja davon aus, dass die Verpflichtung des Mieters zur Durchführung von Schönheitsreparaturen einen sog. Entgeltcharakter hat, d. h. diese vertragliche Bindung einen Teil des von ihm zu leistenden Mietzins darstellt, vgl. den 1. Teil dieser Serie.

In dieser Situation haben viele Vermieter in der Vergangenheit versucht, ihre Interessen an einem angemessenen Mietzins mit-

tels eines Erhöhungsverlangens durchzusetzen. Dies führte zu einer großen Anzahl von Gerichtsprozessen, deren Urteile teilweise vollkommen diametral ausfielen: Manche Gerichte erachteten ein Mieterhöhungsverlangen ohne weiteres für zulässig, andere hielten ein solches Vorgehen nicht für rechtmäßig; wieder andere Gerichte vertraten die Auffassung, dass vor einer Mieterhöhung Vertragsverhandlungen mit dem Ziel der Vereinbarung einer wirksamen Renovierungsklausel erfolglos geblieben sein mussten. Somit gingen Vermieter dann dazu über, neben Vereinbarungen über den Mietzins und die Abgeltung der Betriebskosten zusätzlich noch eine solche über einen Zuschlag für Schönheitsreparaturen in den Mietvertrag aufzunehmen. Und der Bundesgerichtshof hat im Jahre

2017 eine solche Vertragsklausel für wirksam erklärt. Er urteilte, dass die Ausweisung eines solchen Zuschlages für das Mietverhältnis keine Bedeutung habe und als eine sog. Preisabrede einer Inhaltskontrolle nach § 307 BGB entzogen sei. Der Mieter habe den vereinbarten Gesamtbetrag zu entrichten, wobei nicht entscheidend sei, ob und mit welchem Aufwand bzw. welchen Kosten der Vermieter Schönheitsreparaturen durchzuführen habe. Allerdings, so betonte das Gericht, kann ein solcher Zuschlag auch nur dann Inhalt eines Mietvertrages sein, wenn die Verpflichtung zur Durchführung von Schönheitsreparaturen beim Vermieter bleibt.

Sämtliche Fragen zum Mietrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwältin Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.



Das Eberballett vollbrachte wieder Höchstleistungen



Unser Service für Sie beinhaltet unter anderem:

- > Waschen und Bügeln von Hemden/Blusen
- > Waschen und Mangeln von Tisch- und Bettwäsche
- > Waschen von Decken und Kissen
- > Verleih von Tisch- und Bettwäsche
- > Reinigungsannahme

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

LEBER
wohnen & leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!

Echo
MEDIEN

Ihr kompetenter
Partner in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns bitte an.
☎ 07667-445888-8

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Echo
MEDIEN

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Ein neuer Ehrengaukler

In einer Feierstunde im Bürgersaal des Rathauses wurde Wilfried Meyer geehrt

In einer Feierstunde wurde der langjährige Zunftmeister **Wilfried Meyer** im Bürgersaal des Rathauses im Beisein von Freunden, Narren, Ehrengästen und Würdenträgern verabschiedet. Mit dabei der gesamte Zunftrat mit den drei Nachfolgern und gleichberechtigten Vorständen **Peter Ehrhardt** als Zunftmeister, **Andreas Dewaldt** als Marschall und **Torsten Weismann** als Kanzellar. Meyer war von 2006 bis 2019 Zunftmeister und übte zuvor weitere Tätigkeitsfelder im Zunftrat aus. Insgesamt brachte er es auf über 46 Jahre als Mitglied in der Narrenzunft und auf über 38 Jahre im Zunftrat. Vier Jahre war er in dieser Zeit Marschall und 19 Jahre Chronist im Zunftrat. Zu guter Letzt war er mehr als 13 Jahre Zunftmeister, entsprechend groß wurde der Abschied im Protektorat des Protektors Bürgermeister **Oliver Rein** gefeiert. Im Bürgersaal des Rathauses waren Abordnungen aller Zunftgruppen der Narrenzunft und viele befreundete Narrengruppen zusammengekommen, von denen Ehrengaukler **Robert Fessler** mit seinen 96 Jahren der Älteste unter den Gratulanten war. Der frischgebackene Zeremonienmeister **Frank Hinterseh** klopfte die jeweiligen Ereignisse mit dem Narrenstab an, nachdem nach dem Breisacher Fasentsgruß „Schmecksch dr Brägl“ gemeinsam der Breisacher Narrenmarsch gesungen worden war. „Es geht nicht ohne Narrenzunft, die in den vergangenen Jahren Wilfried Meyer geprägt hat. Er habe am Neujahrsempfang 2020 folgerichtig die Verdienstmedaille der Stadt Breisach erhalten, denn dieser



Der frisch gekürte Ehrengaukler Wilfried Meyer inmitten seiner ehemaligen Zunftratskollegen

gab jahrelang als Zunftmeister die Richtung der Breisacher Fasent vor und hat sie weiterentwickelt“ betonte Protektor Oliver Rein. Zunftmeister Peter Ehrhardt sprach von großer Freude und überreichte Wilfried Meyers Ehefrau **Ute** einen Blumenstrauß. Die Leistung von Wilfried Meyer sei nicht selbstverständlich, immer eine schöne Fasent zu veranstalten im guten Miteinander. Marschall Andreas Dewaldt übernahm die historische Laudatio. In der Amtszeit von Wilfried Meyer als Zunftmeister seit dem Jahr 2006 erfolgte der Umzug der Zunftabende von der Breisgauhalle in die Stadthalle mit Erweiterung auf zwei Abendveranstaltungen. Er führte den Brägl-Empfang am Fasentfriddig ein und setzte das Förder- und Sponsoringskonzept um, damit waren die ehrenamtlichen, gemeinnützigen und historischen Aufgaben um das Brauchtum an Fasent nachhaltig gesichert. Die Nar-

renzunft bezog unter Wilfried Meyer auch ein neues Domizil. Vom Silbernen Turm ging es in die Müllheimer Straße. Zuletzt musste eine Alternativlösung her für die Gauklertage. Der Marktplatz war durch den Umbau der neuen Stadtmittte zwei Jahre lang Baustelle. Die Gauklertage fanden ihre neue Heimat mittlerweile auf dem Heinrich-Ulmann-Platz. Dewaldt: „Heute sind alle Narrengruppen unter einem Dach, die Narrenzunft ist gut für die Zukunft aufgestellt und mit den befreundeten Fasentsvereinen pflegen wir ein gutes Miteinander.“ Wilfried Meyer wurde an seine bisherigen Auszeichnungen erinnert. Dies waren die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, der Orden „e halbs Lebe“ vom Verband Oberrheinischer Narrenzünfte und den Orden der Narrenzunft Breisach „Nuet on Ursach“. Im Anschluss nahm Kanzellar Torsten Weismann begleitet von den Zunftratsmitgliedern die höchste Auszeich-

nung der Narrenzunft vor und überreichte die Ernennungsurkunde zum Ehrengaukler. Der Narrenmeister des Verbandes Oberrheinischer Narrenzünfte **Klaus-Peter Klein**, begleitet von der Narrenvögtin für den Bereich südlicher und mittlerer Breisgau **Mona Kirsch**, überreichte Meyer den Bildband des Verbandsjubiläums und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit über viele Jahre. Ehrenratsherr **Alfred Vonarb** dankte Wilfried Meyer für die gemeinsame und langjährige Begleitung im bürgerschaftlichen Leben. „Heimatliches Brauchtum muss sich auf geistiger Höhe entwickeln, ohne dass dem modernen Zeitgeschehen nachgelaufen wird“. Wilfried Meyer fand nach all der Ehre ein passendes Schlusswort „Wenn einem so etwas passiert, kann nicht alles falsch gewesen sein. Dass ihr alle mit so viel Erfahrung da seid, ist eine große Ehre für mich und dafür bedanke ich mich herzlich.“ *ek*

„Ey, lustig und fröhlich“

Die Zahl Elf und die Fasent - es gibt viele unterschiedliche Theorien

Am Donnerstag, 20. Februar wird die heiße Phase mit der Weiberfasnacht oder dem Hemdglunkerumzug eingeläutet. Danach am Aschermittwoch ist bekanntlich wieder alles vorbei nach vorausgegangenen Maskerade, Umzügen, Zunftbällen, Tanz und Klamauk zu Musik und Guggemusik sowie vielfältigen Fasnachtsreden in der Bütt. Doch warum prägt aber gerade die Zahl 11 die Fasnachtszeit? Dieser Frage ging Echo nach. Elf ist die Narrenzahl, beinhaltet Magie und Mythos gleichermaßen. Zahllos sind die Theorien zu ihrer Herkunft, mal ganz einleuchtend und manchmal ganz abwegig. Sicher ist nur, dass es sich bei der 11 um eine natürliche ungerade Zahl handelt, dazu noch um eine Primzahl und nebenbei bildet sie zusammen mit der Zahl 13, die gemeinhin als Unglückszahl gilt, einen sogenannten Primzahlzwillings. Sprachlich hat sich die Elf aus dem althochdeutschen Wort „einlif“ entwickelt. „Eins darüber“ hieß das, eins über Zehn. Noch im 19. Jahrhundert wurde so gesprochen und nicht Elf wie heute. Damit begannen die Spe-



Um 11.11 Uhr gehen viele Narrenumzüge los

kulationen. Ist es der Rang im Zahlenspiel, welche die Elf zur Narrenzahl gemacht hat? Zwischen der Zehn, die an die 10 Gebote mahnte und der Zwölf, die an die Apostel erinnerte. Die Elf verwies im christlichen Verständnis auf das Kommen des Antichristen, auf Weltuntergang und an das Jüngste Gericht. Als sicher gilt auch, dass die Elf im Mittelalter oft einen negativen Beigeschmack hatte. Den verdankt sie nicht

nur einem französischen Würfelspiel, bei dem die Doppeleins einen Verlustwurf markierte, sondern auch Kartenlegen und Aberglauben. Das Spiel mit den Elferzahlen, die in einem negativen Umfeld standen, war schon weithin in frühester Neuzeit bekannt. In einem mittelalterlichen Fasnachtsspiel war klar, dass die Zahl Elf, wenn sie die Zehn überschreitet, die Übertretung des Gesetzes und darüber hinaus die Sünde bezeichnen.

Damit war jedem klar, mit göttlichen Dingen hatte diese Zahl absolut nichts zu tun, eher mit dem teuflischen Narren des Mittelalters. Die Elf war auch Symbol der Endlichkeit. Eine Illustration des Mittelalters mit den sieben Todsünden lässt einen Arm auf die Zahl Elf einer riesigen Uhr zeigen. Noch eine Stunde bis zur Endzeit. Die Elf also als böse Zahl, Elf ist Sünde, Elf überschreitet die Zehn Gebote. 1823 mutierte die Zahl Elf als magischer Zauber, wurde zur heiligen Narrenzahl 11 (Mainz) und hielt Einzug bei der Fasnacht. Die Elf wurde endgültig vom Negativimage befreit (Köln), denn die Nummer 11 bezeichnete die lustige Narrheit. Dem Schauenden rief sie zu „Ey, lustig und fröhlich“. Die Deutung der Elf leuchtet am ehesten ein als Zeichen närrischer Gleichheit und Einheit, Sie ist nicht teilbar, allenfalls durch sich selbst oder die Eins. Das beflügelte den inflationären Gebrauch der Elf als magische Zahl mit der heute fasnachtsgeprägte Veranstaltungen aller Art gefeiert werden. *ek*

Breisacher Innenstadt 2.0

Die Breisacher Innenstadt ist regelrecht runderneuert worden. Der gepflasterte Marktplatz, die Rheinstraße, der Gutgesellentorplatz - diese neue City ist ein Platz zum Flanieren und irgendwie auch so etwas wie die gute Stube Breisachs geworden. Die Geschäftsleute der Innenstadt wollen, dass diese gute Stube immer attraktiver wird. Schauen Sie einfach einmal bei uns vorbei! Ihr Stadtbummel in der Breisacher City soll schließlich zu einem echten Erlebnis werden.



Geschmack nach badischer Tradition

Der Elsässer Hof bietet gutbürgerliche und badische Spezialitäten

Die zentrumsnahe Traditions-gaststätte Elsässer Hof in Breisach bietet gut bürgerliche und badische Kochkunst und eine erlesene Auswahl badischer Weine. Gastfreundschaft ist im Elsässer Hof nicht nur Lippenbekenntnis sondern Lebensart. Auf jedem Teller ist ein Stück Heimat zu finden, denn die Worte „Badische Regionalküche“ werden dort nach wie vor großgeschrieben. Die kulinarische Überzeugung von Gastwirt Alexander Gehr offenbart doch sehr viel Herzblut in seiner kreativen und regionalen Küche, die auch elsässisch angehaucht ist. **Alexander Gehr** kocht in gut bürgerlicher Art in Badisch-Elsässer Geschmacksrichtung. Eben ganz einfach so, wie es seine Gäste am liebsten mögen. Die Gaumenfreunden werden nach dem Motto „lecker, fürsorglich, gastlich“ in echt persönlicher Atmosphäre, mit Charme und mit Wohlgefühl angeboten. Als Restaurant und Weinstube besticht der Elsässer Hof schon durch seine einmalige Lage zu Fuß des Münsterbergs neben dem historischen Gutgesellentor. 60 Sitzplätze auf der Freiterrasse laden im Elsässer Hof die Gäste zum Verweilen ein, in der Gaststätte befinden sich ebenfalls 60 Sitzplätze.

Im Elsässischer Hof ist der Gastronom Alexander Gehr mit seinen deftigen Kochkünsten ein junger Vertreter dieser typisch badischen Gaststättenkultur. Ihm wurde das

Gastronomiegewerbe schon von seinen Eltern in die Wiege gelegt. Er verwöhnt im historisch gewachsenen Elsässer Hof (seit 1921 im Familienbesitz) die Schnitzel Ge-

neration, denen die bodenständige badische Küche, ein frisch Gezapftes und gute Gespräche gut tun. Aber er verwöhnt auch die jungen Gäste, die gleichfalls gerne in die badische

Gourmetkultur eintauchen, um sich so richtig mit den begehrtesten Essen Schnitzel, Steak oder Wurstsalat zu Bratkartoffeln verwöhnen lassen. „Kochen mit frischen Zutaten ist für mich handwerklich kreativ. Ich bereite gerne alle Fleischsorten zu“ sagt der gelernte Koch mit Ausbildung Alexander Gehr.

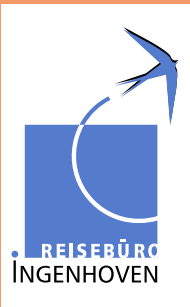
Der neu aufgestellte Elsässer Hof bietet nach wie vor gewohnt historisches Flair. So wird auch der Kachelofen die Narren an der Breisacher Fasent wieder aufwärmen, denn auch in diesem Jahr ist wie gewohnt offen. Ganz nach Geschmack lassen dabei Tellergallert, Tellersülze in Aspik, Leberle und Mehlsuppe aus der badischen Küche grüßen. Eine neue Herdanlage mit modernster Technik optimiert künftig das Kochen. Dazu wurde weiter mit Blick in die Zukunft in Energieeffizienz investiert. Im Elsässer Hof gibt es nun auch eine neue Heizung nach modernster Technik, neue Elektrik, neue Fenster und ein neues Dach sowie eine neue Toilettenanlage.

Sechs Tage die Woche ist Alexander Gehr betriebsbereit, außer am Samstag. Aber auch am Ruhetag können Familienfeiern an Samstagen gebucht werden. Reservierungen sind unter 07667/369 möglich.



Am Fuß des Münsterbergs lädt das Traditionslokal „Elsässer Hof“ zum Verweilen ein

Die teilnehmenden Firmen



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Baumrückschnitt, Baumfällarbeiten,
Ihr Profi rund um Haus- Bau- Garten und Reinigung

Team Müller, Hausmeisterservice
Mobil: 01728941006

TENINGEN:
Helle und ruhige 5 Zimmer Eigentumswohnung

137qm Wohnfläche, gute Aufteilung, EBK, Balkon und Abstellräume, Energieausweis zum Besichtigungstermin vorhanden

Kontakt: Dietrich Finanzplanung
Frau Katja Zielke 0151 59 41 24 31
Herr Christian Dietrich 0170 77 60 19 8

Besitzen Sie ein Haus, Scheune, Schuppen bei denen sich die Renovierung nicht mehr lohnt?
Sind Ihnen die Abrisskosten zu hoch? Oder möchten Sie als Erbgemeinschaft Haus und Hof verkaufen? Dann sind wir für Sie die richtigen Ansprechpartner.

Kontakt: Dietrich Finanzplanung
Frau Katja Zielke 0151 59 41 24 31
Herr Christian Dietrich 0170 77 60 19 8

Wir machen das Tor



mäder bauelemente gmbh

■ Türen ■ Töne ■ Fenster

an gebieten in 79206 Breisach

Telefon: +49 (0) 7667 5 31
www.mader-bauelemente.de

Kirchliche SOZIALSTATION KAISERSTUHL-TUNIBERG e.V. PFLEGE ZU HAUSE

In Breisach, Ihringen, Mordingen, Vogtsburg und Wasenweiler

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Alltagsunterstützung
- 24-Std.-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege
- PIA—Pflegeüberleitung
- Sterbebegleitung
- Gesprächskreis pflegende Angehörige
- Beratung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Kursangebote
- Tagestreff Ihringen

Mehr Informationen unter 07667 / 90588-0

Freiburger Straße 6, 79206 Breisach
E-Mail: Info@sozialstation-breisach.de
www.sozialstation-breisach.de

AD Service KG

Gerberstraße 2
79206 Breisach
druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:
Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:
Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

Die Würfel sind gefallen

Kluger Schachzug im Werben um Erzieher und Erzieherinnen

Verwaltung setzt sich mit Gleichschaltung von Auszubildenden nach Übernahme durch. Der Gemeinderat beschloss nach kontroverser Diskussion die übertarifliche Zuordnung bei Auszubildenden nach Ausbildungsabschluss. Diese erfolgt nun ab dem Jahr 2020 in Berufserfahrungsstufe 2 und umfasst künftig Erzieher/innen mit praxisintegrierter Ausbildung und alle übrigen Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) der Stadt Breisach. Vorhandene Berufserfahrungen werden tarifrechtlich in Stufen abgebildet. Bislang wurden Beschäftigte nach Ausbildung ohne einschlägige Berufserfahrung der Stufe 1 zugeschlagen und für jene mit Berufserfahrung von mindestens einem Jahr erfolgte die Eingruppierung in Stufe 2. Während einer Ausbildung kann grundsätzlich keine einschlägige Berufserfahrung erworben werden, da es zum einen an einer übertragenen Tätigkeit fehlt, zum anderen während einer Ausbildung zunächst die Kenntnisse erworben werden sollen, die im Anschluss daran zu einer erstmaligen Aufgabenübertragung führen können. Damit sind Beschäftigte direkt nach der Ausbildung eigentlich der Stufe 1 zuzuordnen. Jedoch führen Berufspraktiken bei Praktikanten im Sozial- und Erziehungsdienst grundsätzlich zu einschlägiger Berufserfahrung. Nun kommt es im öffentlichen Dienst, so auch bei der Stadt Breisach, zu folgender Situation. Die berufliche Qualifikation zum/zur Erzieher/in kann über zwei unterschiedliche Ausbildungsgänge erworben werden. Zum einen im Rahmen einer zweijährigen schulischen Ausbildung an einer Fachschule für Erzieher/innen mit zwingend vorgeschriebenem anschließendem einjährigem Berufspraktikum (das sogenannte „AP“ An-

erkennungspraktikum) in einer Kindertageseinrichtung. Gleichzeitig gibt es bei der beruflichen Qualifikation auch Erzieher/innen, die an 2 Tagen pro Woche in einer Kindertageseinrichtung und an 3 Tagen pro Woche in der Schule sind. Bei beiden Ausbildungsgängen handelt es sich um eine schulische Aus-

kennungspraktikum erworben haben, in Stufe 2 einzuordnen, da das Anerkennungspraktikum als Berufserfahrung zählt. Anders die Erzieher/innen, die die Qualifikation im Rahmen einer PIA erworben haben. Hier wird keine Berufserfahrung anerkannt mit der Folge, dass die PIA-Absolventen/innen in Stufe

tigten, die direkt im Anschluss an eine Ausbildung nach dem BBiG eingestellt oder übernommen werden, in Stufe 2 einzuordnen. Damit solle eine Ungleichbehandlung im Vergleich zu den PIA Erzieher/innen vermieden werden. Die neue Stufenzuordnung zu Stufe 2 bedingt Mehrkosten



Erzieher und Erzieherinnen wie hier in Niederrimsingen sollen gleich eingestuft werden

bildung („PIA“), die nicht dem BBiG unterliegt. Dabei wird in beiden unterschiedlichen Ausbildungsgängen am Ende die gleiche berufliche Qualifikation erworben. Die angehenden Erzieher/innen, die mit AP abschließen, erhalten während der zweijährigen schulischen Ausbildung kein Entgelt. Während des AP-Jahres wird ein Praktikumsentgelt in Höhe von derzeit 1.602,02 € bezahlt. Währenddessen erhalten PIA Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ein Entgelt in Höhe von derzeit 1.140,69 €, im zweiten Ausbildungsjahr in Höhe von derzeit 1.202,07 € und im dritten Ausbildungsjahr in Höhe von derzeit 1.303,38 €. Entsprechend den Tarifverträgen sind die „neuen“ Erzieher/innen, die die Ausbildung über den klassischen Weg mit 2 Jahren Fachschule und 1 Jahr Aner-

1 einzuordnen sind. Dies führt in der Praxis dazu, dass bei vergleichbarer Qualifikation und gleicher Tätigkeit zwar tarifgerecht, jedoch unterschiedlich entlohnt wird. Bei der Verwaltung bestand der Wunsch, die Stufenzuordnung bei Übernahme aus einem Ausbildungsverhältnis gleichzuschalten. Ursächlich sei dies Wunsch der Auszubildenden in den Kindertageseinrichtungen, hier gleichartig zu verfahren und die Erzieher/innen nach der Ausbildung in der Stufe 2 einzuordnen, egal welcher der beiden Ausbildungswege dem Berufsabschluss zu Grunde liege. Deswegen schlug die Verwaltung vor, die Erzieher/innen unabhängig vom Ausbildungsweg (AP oder PIA) nach der Ausbildung in Stufe 2 einzuordnen. Weiter schlug die Verwaltung vor, auch die übrigen Beschäf-

in Höhe von rund 2.000,00 €/Jahr für jeden Auszubildenden nach BBiG. Mehrkosten bei PIA Auszubildenden betragen rund 2.550,00 €/Jahr. Bei der genannten neuen Stufenzuordnungen handelt es sich um übertarifliche Leistungen. Der Gemeinderat diskutierte kontrovers, der Verwaltung und dem Bürgermeister **Oliver Rein** ging es insbesondere darum, die Ausbildung zum Berufsstand Erzieher/in in Breisach attraktiv zu gestalten, um möglichst viele ausgebildete Fachkräfte an die Stadt Breisach binden zu können. Damit solle dem Mangel ausgebildeter Erzieher/innen vorgebeugt werden. Das Abstimmungsergebnis lag bei 15 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und drei Stimmenthaltungen und somit kommt der Verwaltungsvorschlag zur Durchführung. ek

Ihringen und die Partnergemeinde Ruhpolding

Biathlon bei den bayrischen Freunden - das war eine Reise wert

Am dritten Januarwochenende besuchte Bürgermeister **Benedikt Eckerle** Ihringens Partnergemeinde in Ruhpolding. Begleitet durch einige Ihringer: von aktive über ehemalige Gemeinderäte bis hin zu biathlonbegeisterten Mitbürgern. Der Biathlon-Weltcup ist das jährliche Highlight von Ruhpolding – sozusagen das Gegenstück zu unseren Weinlagen. Mit über 1.100 ehrenamtlichen Helfern wird dieser Kraftakt gestemmt. Ebenfalls unterstützend dabei eine Abordnung unseres Ortsverbandes des Roten Kreuzes. Das ist gelebte Partnerschaft. Die vielen Begegnungen und Gespräche vor Ort, trugen dazu bei, die Verbindungen mit den bayrischen Freunden weiter zu festigen. Wettertechnisch wurde von Sonnenschein bis Schneeregen alles geboten. Wer die einmalige Stimmung und Atmosphäre noch nicht erlebt hat, dem kann ein Besuch in der bayerischen Partnergemeinde – ob beim Biathlon oder unter dem Jahr – sehr ans Herz gelegt werden. Diese lebendige Partnerschaft verdient es, weiter gepflegt zu werden. Und so weit ist es von Ihringen nach Ruhpolding ja auch nicht.



Der Biathlon-Weltcup in Ruhpolding begeisterte auch die Gäste aus Ihringen

Am 14. Februar ist Valentinstag

Am 14. Februar
ist Valentinstag.



callas
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht
T: +49 7667 833405
F +49 7667 833354
Mail: callasbreisach@aol.de
Web: callas-breisach.de
Richard-Müller-Straße 14, 79206 Breisach





KLÄSLES
RESTAURANT
AM RHEIN

Valentinstag
4-Gänge-Menü inkl. Aperitif
74,00 Euro für 2 Personen / um Reservierung wird gebeten

14. FEBRUAR:
#HERZKLOPFEN

Hafenstr. 11 • 79206 Breisach • Tel.: 0 76 67/10 23 • www.klaesles-gastronomie.de



KAISERSTÜHLER HOF

Hotel-Restaurant
mit Weinstube „Zur alten Post“

Valentinstag im Kaiserstühler Hof
am 14. Februar 2020

Wir haben für Sie den Tisch feierlich mit Kerzen und Roten Rosen gedeckt.
Zur Begrüßung reichen wir ein Glas Geldermann Grand Brut.
Verwöhnt werden Sie mit einem 4-Gang-Menü für Verliebte.
Und zum Abschluss reichen wir einen Teller mit feinsten Pralinen

Zum Preis von 59 € pro Person
NUR AUF VORRESERVIERUNG



Kaiserstühler Hof GmbH & Co. KG
Hotel-Restaurant • Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 • Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de
www.kaiserstuehler-hof.de

Original American & Tex – Mex Food
29.1.2020-16.2.2020

Erleben Sie die ganze Vielfalt der amerikanischen Küche!
Genießen Sie saftige Steaks, Fisch, Tacos, Burger,
knackige Salate, Grillgemüse uvm...

Jeden Mi & Do ab 17.30 Uhr zu jedem Burger,
1 Cocktail nach Wahl gratis!

Valentinstag
14.2.2020 ab 17.30 Uhr

Amerikanisches Candle-Light-Dinner

Wir freuen uns, auf Ihren Besuch!
Fam. Mergen & das Rebstock Team



Traditions-Gasthaus Rebstock in Bickensohl
Neunlindenstr. 23, 79235 Bickensohl
Tel.: 07662- 59 999 30
www.rebstock-bickensohl.com

Investitionen auf Rekordniveau

30 Millionen Euro aus der Landes- und Bundeskasse für Bau und Erhalt der Straßen im Regierungsbezirk Freiburg

Im Regierungsbezirk Freiburg wurden im vergangenen Jahr rund 330 Millionen Euro aus Mitteln des Bundes und des Landes in den Straßenbau investiert. In diesem Jahr werden voraussichtlich Aufträge in vergleichbarer Höhe vergeben, heißt es aus dem RP. „Unsere Investitionen in den Erhalt und den Ausbau von Straßen im Regierungsbezirk Freiburg haben Rekordniveau. Damit stärken wir die Infrastruktur unserer Region, wovon die Menschen wie auch die Wirtschaft unmittelbar profitieren“, sagte Regierungspräsidentin **Bärbel Schäfer** anlässlich der Veröffentlichung der Straßenbaubilanz durch das Verkehrsministerium des Landes. In den Bau von Autobahnen und Bundesstraßen wurden

im Regierungsbezirk Freiburg 2019 insgesamt 246 Millionen Euro investiert. In den Bau von Landesstraßen und die Planung von Straßenprojekten flossen 78 Millionen Euro. Für den Bau von Radwegen wurden sechs Millionen Euro bereitgestellt. Im Vergleich zu 2018 haben sich die Investitionen in den Straßenbau im Regierungsbezirk Freiburg damit um rund 20 Millionen Euro erhöht. Diese Steigerung spiegele den hohen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Straßenbauverwaltung wieder, betonte Regierungspräsidentin Schäfer. Sie verwies auf den „enormen Umbruch“, den die bevorstehende Neuorganisation der Straßenbauverwaltung in ihrer Behörde mit sich bringe: Zum 1. Januar 2021 wird



Bild: Adobe Stock

Sie haben gut zu tun: Straßenbaufahrzeuge in Aktion

die Zuständigkeit für Planung, Bau und Erhalt der Autobahnen vom Land an die neu gegründete Autobahngesellschaft des Bundes übergehen. „Wir werden alles daransetzen, laufende Projekte wie den Stadttunnel Freiburg, die A 98 und den sechsspurigen Ausbau der A 5 reibungslos zu übergeben“, betonte Schäfer.

Verkehrsfreigaben 2019:

- > Tank- und Rastanlage an der B 31 bei Röttenbach
- > Vierspuriger Ausbau der B 33 zwischen Allensbach und Konstanz, Abschnitte A und B
- > Ortsdurchfahrt Unterharmersbach (L 94)
- > Grenzüberschreitender Radweg (L 87) von Rheinau ins französische Gambsheim.

Spatenstiche 2019

- > Brandbergtunnel der Ortsumfahrung Winden im Elztal (B 294)
- > Dreispuriger Ausbau der B 33 in Gengenbach

Vorgesehene Verkehrsfreigaben 2020:

- > Bauabschnitt Niederwinden der Ortsumfahrung Winden im Elztal (B 294)
- > Erster Bauabschnitt der Ortsumfahrung Staufen (L 123)
- > Umbau der Anschlussstelle Rust (A 5)
- > Umbau der Raststätte Breisgau an der A 5
- > Lückenschluss Bodensee-Radweg von Öhningen nach Wangen (L 192)
- > Anschlussstelle Mühlheim-Neuenburg (A 5)

Die Züge ins KZ fuhren über die alte Rheinbrücke in Breisach

Bundesregierung unterstützt Forschungen des Blauen Hauses zur Deportation der badischen Juden

Das „Blaue Haus“ in Breisach, seit mehr als einem Jahrzehnt Gedenk- und Bildungsstätte für die Geschichte der Juden am Oberrhein, wird jetzt für drei Jahre von der Bundesregierung gefördert. Die Organisation hatte sich erfolgreich an der Ausschreibung des Programms „Jugend erinnert“ beworben. Geplant ist nun, dass exemplarisch die Schicksale badischer Juden erforscht werden, die vor 80 Jahren ins Vernichtungslager Gurs in Südfrankreich deportiert wurden. Im Rahmen des Projekts sollen Studierende aus Freiburg einerseits und Oswiecim (hier befindet sich die Gedenkstätte des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau) beziehungsweise Krakau andererseits eng zusammenarbeiten. Dabei wird von **Dr. Bernd Hainmüller** und **Dr. Christiane Walesch-Schneller** als Autoren auch die Rolle der alten Rheinbrücke in Breisach besonders beleuchtet, über welche die Deportationszüge 1940 mit den badischen Juden geleitet wurden. Der Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach hat dazu eine umfangreiche Dokumentation vorgelegt mit dem Titel: „Die Rheinbrücke in Breisach. Der letzte Blick auf die Heimat der badischen Deportierten nach Gurs am 22./23. Oktober 1940.“. Mit dem von der Bundesregierung unterstützten Projekt wird das Team des Blauen Hauses unter Leitung der Vorsitzenden Dr. Christine Walesch-Schneller und der Bildungsreferentin **Dr. Valeska Wilczek** um zwei Mitarbeiterinnen erweitert: **Olivia Schneller** und **Aleksandra Rembecka**. 2020 jährt sich zum 80. Male die Deportation von 6.542 Deutschen jüdischer Herkunft in das französische Internierungslager Gurs am Fuß der französischen Pyrenäen. Im



Die am 12. Oktober 1939 von französischen Pionieren gesprengte Eisenbahnbrücke Breisach. Bild aus: Scharf 2003

kollektiven Gedächtnis Südwestdeutschlands ist das Lager Gurs dadurch zentral mit den Opfern der sogenannten „Oktoberdeportation“ verbunden. Die Vorbereitung der „Judenaktion in Baden und in der Pfalz“ erfolgte von langer Hand

hafteten genommen haben. In der historischen Forschung besteht Einigkeit hinsichtlich der Fahrroute ab Mulhouse (damals Mülhausen), das zu einem Sammelpunkt wurde. Alle neun Züge, die beiden linksrheinisch geführten mit

rufen hatte. Die Route lief über Lyon, Nîmes, Narbonne, Toulouse und Pau und endete in Oloron-Sainte-Marie. Von dort aus wurden die Deportierten mit Lastwagen ins Lager Gurs gebracht.

Gedenkstätten und verschiedene Autoren kommen zu unterschiedlichen Schlüssen hinsichtlich der Frage, über welche der Rheinbrücken die Züge ins annektierte Elsass führen. Drei Rheinbrücken kommen in Betracht, die Brücke zwischen Kehl und Strasbourg, die zwischen Breisach und Colmar und die zwischen Neuenburg und Châlapé. Da es bisher keine Transportdokumente als Quellen gibt, stützen sich die Autoren auf 1. Augenzeugenberichte von Deportierten, die darüber berichtet haben, und 2. auf eine Analyse des Zustands der Rheinbrücken im Oktober 1940. Es werden elf der Deportierten zitiert, die berichten, dass sie von Freiburg nach Westen fuhren und die Brücke bei Breisach überquerten. Interessant ist dabei, dass zwei sehr junge Deportierte, **Rolf Weinstock** aus Emmendingen und **Manfred Wildmann** aus Phillipsburg,



Zerstörte Breisacher Brücke nach der am 20. Oktober 1939 erfolgten Sprengung durch deutsche Pioniere. Bild aus: Scharf 2003

sogar ein Detail nennen, das unzweifelhaft zu der 1939 zerstörten und 1940 reparierten Brücke bei Breisach gehört. Manfred Wildmann lebt 90jährig in Californien und erst im Dezember 2019 hat seine Familie diesen Bericht bestätigt

aufflistet, ist ablesbar, dass zum Zeitpunkt der Deportation am 22./23. Oktober 1940 nur die Breisacher Rheinbrücke für den Zugverkehr wiederhergestellt war. Zahlreiche Fotos im Stadtarchiv Breisach am Rhein belegen diese Situation ein-



Der erste Zug über die Breisacher Rheinbrücke nach Colmar am 25. Juli 1940 mit eingleisiger Schienenführung. Bild aus: Scharf 2003

und lieferte eine Art Masterplan für künftige Vertreibungen der Juden aus Deutschland. Im Jahr der 80. Jährung der Deportation der badischen und saarpfälzischen Juden in das südfranzösische Internierungslager Gurs am Rand der Pyrenäen untersuchen die Autoren die Frage nach dem Weg, den die Züge mit den Ver-

den saarpfälzischen Juden und die sieben rechtsrheinisch geführten Züge mit den badischen Juden, fuhren von Mulhouse ab über Dijon zum Grenzpunkt Châlon-sur-Saône an der Demarkationslinie von besetztem Elsass und der „Zone libre“, in der die mit den Nationalsozialisten kollaborierende Vichy-Regierung den „Französischen Staat“ ausge-



Breisacher Rheinbrücke nach dem 25. Juli 1940, aus dem Zug fotografiert von der elsässischen Seite aus vor der Behelfsbrücke. Im Hintergrund der Eckartsberg, links von der wiederaufgebauten Eisenbahnbrücke sind die Trümmer der alten Brücke im Rhein zu sehen. Außerdem erkennt man zwei Wachhäuschen und zwei Soldaten. Die Aufnahme müsste perspektivisch von einem Zuginsassen gemacht worden sein.

(der schlechte Gesundheitszustand von M. Wildmann erlaubte kein Interview mit ihm). Aus einer Tabelle, die die Zerstörungen der oberrheinischen Rheinbrücken und ihre Wiederherstellung 1940–1941

drucksvoll; die Wiedereinweihung am 25. Juli 1940 wurde von den Nazis gefeiert. Die Stadtarchive Kehl und Neuenburg bestätigten dieses Forschungsergebnis.

Einzelunternehmen – Beteiligungen und notwendiges Betriebsvermögen

Das steuerliche Betriebsvermögen umfasst alle Wirtschaftsgüter, die in Zusammenhang mit einem Betrieb stehen. Eine Zuordnung zum Betriebsvermögen, hat zur Folge, dass sämtliche Verfügungen darüber (Anschaffung, Veräußerung, Einlage, Entnahme, etc.) steuerlich, d.h. bilanziell oder bei kleineren Unternehmen per Einnahme-Überschuss-Rechnung zu erfassen sind. Notwendiges Betriebsvermögen liegt vor, wenn das Wirtschaftsgut dem Betrieb dergestalt dient, dass es objektiv erkennbar zum unmittelbaren Einsatz im Betrieb bestimmt ist. Demgegenüber gibt es das so genannte gewillkürte Betriebsvermögen, das nur einen gewissen objektiven Zusammenhang mit dem Betrieb benötigt und geeignet sein muss, den Betrieb zu fördern. Wie aus dem Wortlaut bereits ersichtlich, besteht beim objektiven Betriebsvermögen kein Wahlrecht des Unternehmers bezüglich der Zuordnung, beim Gewillkürten hingegen schon. Immer wieder ist die Frage Gegenstand von Streitigkeiten, inwiefern eine Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft (meist in der Rechtsform einer GmbH) zum notwendigen Betriebsvermögen zählt. Unstreitig zählt eine GmbH-Beteiligung immer dann zum notwendigen Betriebsvermögen, wenn eine Be-

triebsaufspaltung vorliegt. In diesem Fällen überlässt der Gesellschafter-Geschäftsführer der GmbH ein für das Unternehmen bedeutendes Wirtschaftsgut an die GmbH. Dies kann beispielsweise in Form von Betriebsräumen, Lizenzen oder einer ganzen Betriebsverpachtung vorliegen. Ein anders gelagerter Fall war Gegenstand einer kürzlich ergangenen Entscheidung des Bundesfinanzhofs (BFH Az. X R 28/16 v. 10.04.2019). Vereinfacht dargestellt, drehte es sich um folgenden Sachverhalt: Der Kläger war Einzelunternehmer und betrieb eine Werbeagentur. Er war alleiniger Gesellschafter-Geschäftsführer der B-GmbH, die wiederum alleinige Gesellschafterin der C-GmbH war. Das Einzelunternehmen unterhielt wichtige Geschäftsbeziehungen zur C-GmbH, es erzielte nahezu seinem gesamten Umsatz mit ihr. Eine direkte Überlassung von Wirtschaftsgütern erfolgte nicht. Der BFH ordnete die Beteiligung an der B-GmbH als Bindeglied zur C-GmbH dem notwendigen Betriebsvermögen des Agenturhabers zu. Der BFH folgte dem Grundsatz, dass eine Beteiligung dann zum notwendigen Betriebsvermögen zählt, wenn die GmbH unmittelbar zum eigenbetrieblichen Zweck genutzt

wird. Das ist der Fall, wenn sie dazu bestimmt ist, die gewerbliche Betätigung des Einzelunternehmers zu fördern und dazu dient, den Absatz von Produkten oder Dienstleistungen zu gewährleisten. Davon abzugrenzen sind Beteiligungen, die zur bloßen Kapitalanlage dienen oder dem Betrieb keinen besonderen Vorteil verschaffen (z.B. Beteiligungen an börsennotierten Gesellschaften). Da im entschiedenen Fall der Einzelunternehmer nahezu 100% seines Umsatzes mit der C-GmbH erzielte, war die mittelbare Beteiligung für seinen Betrieb von entscheidender wirtschaftlicher Bedeutung. Insoweit genügt auch eine mittelbare Gesellschafterstellung, da eine beherrschende Stellung über die zwischengeschaltete B-GmbH gewährleistet war. Im Ergebnis ist für die Finanzverwaltung auch bei solchen Gestaltungen die wirtschaftliche Betrachtung maßgeblich. Eine Gestaltung mit Zwischenschaltung von weiteren Gesellschaften hindert nicht den Eintritt der steuerlichen Konsequenz, wenn die beherrschende Stellung eines Unternehmers das gesamte Konstrukt prägt. Eine qual. steuerrechtliche Beratung ist insbesondere bei Strukturierungsmaßnahmen empfehlenswert.

PARTAX
Beratung,
Wirtschaftsprüfung & Steuern



HOLGER FIGLESTAHLER
Rechtsanwalt
Steuerberater

MARTIN JAUCH
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

UNTERNEHMENSBERATUNG
UNTERNEHMENSNACHFOLGE
UNTERNEHMENSKAUF/-VERKAUF
UNTERNEHMENSSTRUKTURIERUNG

Jetzt kommt Farbe ins Spiel

Barrierefreiheit durch Blindenleitsystem in der Innenstadt

Grundsätzlich ist das neue Blindenleitsystem eine längst beschlossene Sache (2017) durch den Gemeinderat der Stadt Breisach. Nun wird es durch endgültigen Beschluss umgesetzt durch ein 37 Zentimeter breites tastbares Leitliniensystem, das mittels Kreuzfräse in Form von Rillen jeweils beidseits der Straßen in den neuen Natursteinbelag eingefräst wird. Das wird es künftig blinden oder sehbehinderten

ches System mit gleicher Symptomatik wie anderswo“. Das neue Blindenleitsystem ist eine praxistaugliche Kompromisslösung, denn die ursprünglich angedachte Variante, das Leitliniensystem im Abstand von 1,5 Metern entlang der Häuserfassaden zu führen, wurde verworfen. Gastronomie und Gewerbe sollen Aufstellflächen ermöglicht werden. „Sonst wären die Sondernutzungen zu widerrufen. Ausgenommen davon blei-

platz bis zum Neutorplatz und von der Metzgergasse bis zum Bauende sowie von der Ostseite des Gutgesellentorplatzes vom Marktplatz bis zur Richard Müller Straße entlang im Abstand von 1,5 Metern von den Häuserfassaden geführt. In den restlichen Bereichen wird ein Blindenleitsystem eingerichtet, bei dem die anliegenden Geschäfte oder die Gastronomie berücksichtigt wird. Dazu gibt es Aufmerksamkeitsfelder und

aber das optische Zeichen ist für Blinde und Sehbehinderte notwendig“ sagte Oliver Rein. Das Planungsbüro „faktorgrün“ versicherte, dass durch die Fräsmaschine keinerlei Schäden in der Fläche entstehen. „Bei der Maßnahme handelt es sich grundsätzlich um eine Dauermaßnahme. Immer wenn es Tiefbauarbeiten gibt, ist an eine Weiterführung des Blindenleitsystems zu denken. Folgerichtig steht demnach auch



Auch links und rechts der Rheinstraße werden noch Stühle zurecht gerückt werden müssen, wenn sich erst das 37 Zentimeter breite Blindenleitsystem verkehrssicher auf dem Gehweg durchschlängelt

Menschen ermöglichen, sich mit Hilfe eines Pendel- oder Blindenstocks (Blinde) oder durch ein farbiges, schwarzes Kontrastmittel (Sehschwache) in einer dieser eingefrästen Rillen zu orientieren, um sich selbstständig und verkehrssicher im öffentlichen Raum bewegen zu können. „Das ist ein bewusstes Angebot in der Stadt Breisach und von A bis Z ohne Lücken“ betonte Bürgermeister **Oliver Rein** in der Sitzung. Und Bürgermeister **Carsten Müller** sagte „Das wird ein verlässli-

ben jedoch Spielhallen“ sagte Bürgermeister Oliver Rein klar und deutlich. Dieser Kompromiss hat das Ziel, die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten und schlägt nun mit fast 70.000 Euro Mehrkosten zu Buche. Ursprünglich waren für das System knapp 15.500 Euro eingeplant. Damit liegen die Gesamtkosten der Neuen Innenstadt mit noch rund 11.000 Euro unter der 9 Millionen Grenze. Das Leitliniensystem wird in der Rheinstraße vom Markt-

Querungshilfen mit Noppenfeldern für die Blinden und Sehbehinderten zur Orientierung, wenn es von den Hauswänden weg geht oder wenn eine Straße überquert werden kann. Das Leitliniensystem wird sich verkehrssicher einfügen, also auch in gebührendem Abstand zu den Muldenrinnen. Der Kompromiss weg von der Orientierung entlang der Hauswände ist dennoch praxistauglich. „Es wäre noch besser gegangen. Ich bin nicht begeistert von den Fräsrillen,

in Zukunft die Weiterführung des Bindenleitsystems bis zum Bahnhof an“ sagte Carsten Müller. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden sowie der Inklusionsbeauftragte der Stadt Breisach waren in die Planungen um das Blindenleitsystem eingebunden. Auf Grund gemeinsamer Gespräche wurde das Blindenleitsystem nach Din-Vorgaben entworfen, das nun der Technische Ausschuss der Stadt Breisach einstimmig beschlossen hat. *ek*

Lust auf Frühling?

comma,

Miss.B
MODE & WÄSCHE
Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995
www.missb-breisach.de

Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.
T 07667 - 37 97 11 • www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Echo
MEDIEN

Ihr kompetenter Partner
in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns bitte an.
☎ 07667-445888-8

Helios Rosmann Klinik

Anschauliche Vorträge der Breisacher Gelenkexperten finden großen Anklang

Welche modernen Versorgungsstrategien werden in der Hüft- und Kniechirurgie eingesetzt und was sind die Vorteile von „rapid recovery – schnelles Gesunden“? Die Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten etwa 60 Interessierte von Experten der Helios Rosmann Klinik Breisach. Der Vortrag „Wenn Hüfte und Knie nicht mehr können“ fand in Zusammenarbeit mit dem Landfrauen Ortsverein Bötzingen statt.

Moderner Versorgungsstrategien in der Hüft- und Kniechirurgie standen im Mittelpunkt des Vortrages in der Grundschule Bötzingen. Nach einem Grußwort der ersten Vorsitzenden des Landfrauen Ortsvereins Bötzingen folgten Fachvorträge von **Dr. Stefan Kleinert**, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie und Leiter des zertifizierten EndoProthetikZentrums, und den Oberärzten der Orthopädie und Unfallchirurgie **Normen Schatz** und **Dr. Achraf Esseily**.

Die Experten zeigten die positiven Aspekte des „rapid recovery – schnelles Gesunden“ auf, präsentierte anschaulich den Einsatz künstlicher Gelenke in Hüfte und Knie und stellten das minimal-invasive Verfahren in der Endoprothetik vor. Im Anschluss an die Vorträge hatten die interessierten Besucher die Möglichkeit Fragen zu stellen und persönliche Anliegen anzusprechen. Der nächste Fachvortrag dieser Reihe befasst sich mit dem Thema Knochenbrüche bei älteren Patienten. Die Oberärzte der Chirurgie **Dr. Jan Weerda** und **Normen Schatz** heißen alle interessierten Zuhörer am Dienstag, den 17. März 2020 ab 19:00 Uhr in der Spitalkirche am Marktplatz Breisach herzlich willkommen.

Die Referenten der Helios Rosmann Klinik mit der ersten Vorsitzenden des Landfrauen Ortsvereins Bötzingen, Brigitte Schulz. V.l.n.r.: Normen Schatz, Dr. Achraf Esseily, Brigitte Schulz und Dr. Stefan Kleinert

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 – 0
info@lambracht-hausvertrieb.de

Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht	PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen
Weitere Vermittlung & Betreuung von:	
FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung	VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für
Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

■ Schimmel im Innenraum – Wir haben die Lösung!

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de



- Gipser-, Maler- und
- Umbauarbeiten

Wohnqualität mit Glockner!

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Binz
Meisterfachbetrieb *Ihr Sonnenschutz-Profi*

Rolladenbau + Sonnenschutz

Sichern Sie sich jetzt die Winterrabatte und starten Sie gut vorbereitet in die Wintersaison



Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de



Bürgernahe Politik

Neujahrsempfang bei der Breisacher SPD



Claudia Collet (r.) und Gustav Rosa

Beim Neujahrsempfang der Genossen und Genossinnen des SPD Ortsvereins Breisach im Concept Store „Schwesterherz“ wurde auf das soziale, demokratische und bürgernahe Wohl angestoßen. 100 Jahre SPD Ortsverein Breisach, das wurde im Jahr 2019 gefeiert, beim Neujahrsempfang wurde nochmals daran erinnert. Auch erinnert wurde an die jüngste Kommunalwahl im Jahr 2019, bei der die SPD Fraktion zweitstärkste Kraft wurde. Das sagte die Vorsitzende **Claudia Collet** im Beisein ihres Stellvertreters **Gustav Rosa**. „Grundsätzlich steht die SPD in Breisach für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Die SPD wird positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Soziale Fragen stehen im Gemeinderat neben Themen wie insbesondere B 31West, Lärmschutz, Klima, Schulen und bezahlbarem Wohnraum an. Ich erinnere insbesondere an die langjährigen Montagsdemos zur Schließung des Atomkraftwerks Fessenheim und danke hier auch insbesondere meinem Stellvertreter Gustav Rosa. Bei unserem Aufbruch mit Fortschritt in eine neue Zeit schlagen uns insbesondere Klimakatastrophen und der Aufschlag der Rechten entgegen. Wir sind Partner und stehen zum Sozialstaat in Solidarität und mit Zusammenhalt. Wir wollen Wohlstand für viele und nicht Reichtum für Wenige“ betonte Claudia Collet in ihrer Neujahrssprache.

Bürgermeister **Oliver Rein** überbrachte die Grüße der Stadt. „Politisch sollte jeder Farbe bekennen und die Haltung anderer Meinungen akzeptieren. Eine Abwendung von Kommunalpolitik verurteile ich. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass die SPD als Breisacher Organ bei allen politischen Unterschiedlichkeiten präsent ist“ sagte der Bürgermeister. MdB **Dr. Johannes Fechner** ist für die SPD im Deutschen Bundestag. „Über 160 Jahre steht die SPD für Frieden und Freiheit, ich werbe für ein modernes neues Europa über Parteigrenzen hinweg. Ihr macht in Breisach gute, bürgernahe Politik. Der Kampf gegen rechts beherrscht, Hasskommentare,

Beleidigungen und Volksverhetzungen sind schlimm im Netz. Wir geben der Industriegesellschaft die sinnvollen ökologischen Grundlagen, wollen keine Atomkraft, um den Klimaschutz voranzubringen“ betonte Dr. Johannes Fechner. **Dr. Birte Könnecke**, die SPD Kreisvorsitzende, dankte dem SPD Ortsverein Breisach ebenfalls. Sie verwies auf die bestehenden AG's wie Migration und Vielfalt im Kreis. Sie rief zur aktiven Mitarbeit auf. „Ihr habt Erfolge, und das ist Genugtuung, vorzuweisen. Eure Vorreiterrolle bei den Montagsmahnwachen, zur Ressourcenverschwendung wie am Rimsinger Baggersee erlaubt ein positives Fazit. Insgesamt

wünsche ich mir mehr Bürgerbeteiligung“ betonte Dr. Birte Könnecke. Zum Schluss sprach Gustav Rosa, bevor endgültig mit den Sektgläsern auf das Neue Jahr angestoßen wurde. Er sagte „Politische Gestaltung macht Spaß, wir sind politisch ausgewogen. Seit über 100 Jahren gibt es die SPD und wir haben starke Frauen. Ich danke dir, Claudia. Unsere Doppelspitze ist eine ideale Ergänzung“. Demgegenüber machten die Worte für die Bundes SPD von MdB Dr. Johannes Fechner doch nachdenklicher, als er sagte „2019 war politisch anstrengend, das neue Vorsitzenden Team an der Spitze ist etwas lähmend. Doch ich stehe gerne an eurer Seite in Breisach“. *ek*

Eine kleine Biene auf Weltreise

Bienchen „B“ wirbt für Artenvielfalt



Auch die Wildbienen sind unverzichtbare Insekten

Eine Ikone unter den Insekten ist die Biene („B“). Nur wenige Tierarten, erst recht nicht unter den Insekten, haben ein so positives Image wie die Honigbiene. Die fleißige Bienenarbeiterin, die unermüdlich selbstlos den so schmackhaften, süßen Honig produziert und dabei die Obstbäume bestäubt. Geprägt durch Geschichten rund um die Biene Maja sind Generationen von Kindern mit diesem Bild aufgewachsen. Selbst die Möglichkeit eines schmerzhaften Bienenstichs wird den Honigbienen nachgesehen. Auch die Wilde Honigbienen-Verwandtschaft erweist sich als besonders effektiv. Da gibt es nur eine Feststellung „Reiche Ernte dank Wildbienen-Bestäubung.“ Erdbeeren und Kirschen, Raps, Kaffee und Wassermelonen bringen besonders reichen Ertrag, wenn sie von Wildbienen bestäubt werden. Die wildlebende Verwandtschaft arbeitet noch effektiver als die „herkömmlichen“ Honigbienen. Sie produziert nichts für den Frühstückstisch, sorgt aber für die notwendige Bestäubung der Wild- und Kulturpflanzen. Rund 570 Arten gibt es in Deutschland, am Kaiserstuhl und am Tuniberg leben etwa 200 Arten mit ihren hohen Ansprüchen an den Lebensraum. Arten verschwinden heute 100-

bis 1000-mal schneller vom Planeten als die langfristige Aussterberate nahelegen würde. Verantwortlich ist der Mensch. Die Entwicklung menschlicher Gesellschaften geht mit der Zerstörung und Fragmentierung von Lebensräumen einher, mit Verschmutzung, Übernutzung, Verbreitung von invasiven Arten und raschen Klimaveränderungen. Dabei ist nicht nur die Artenvielfalt gefährdet, sondern auch die Biodiversität. Beides wird oft gleichgesetzt, doch hinter dem Begriff Biodiversi-

tät verbirgt sich viel mehr. Der Begriff umschreibt die Vielfalt der Ökosysteme, die Artenvielfalt und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Was sich kompliziert anhört ist es auch. Um im Bienenreich gegen das Insektensterben mit ersten Hintergrund zu sensibilisieren, sei auf das Internet hingewiesen. In einer Art Demo bringt „Bee_nfluencer“ trotz dem ernstem Thema die Fans auch zum Lachen. Gleich dem, wie es einst schon Biene Maja gelang. Nun ist eine neue digitale „B“ in vol-

lem Einsatz für den Insektenschutz. Dafür macht „B“ Dinge, die wir von Stars gewohnt sind. Man sieht sie in allen Lebenslagen. Ob dies beim kritischen Mustern vor dem Spiegel oder entspannt und selig schaukelnd zwischen zwei Blümchen in der Strandliege ist. Ja sogar ins Badezimmer lässt sie den Fotografen. Mit der gelungenen Instagram Aktion bringt es „B“ mit über 200.000 Followern zu mehr Fans, als mancher Star. Das was ihr oder ihren Entdeckern wirklich am Herzen liegt, zeigt sie in Instagram Fotos mit Demos gegen das Insektensterben. „Save me“ („Rette mich“) und „You wouldn't like a planet without bees“ („Du würdest keinen Planeten ohne Bienen mögen“). Diese Tafeln hält sie hoch. Ihre eigentlich witzigen Fotos haben jedoch einen sehr ernsthaften Hintergrund. Die Biene ist vom Aussterben bedroht. Parasiten, der Gebrauch von Pestiziden, Lichtverschmutzung und der Klimawandel sind schuld, dass der Bestand von Bienen massiv zurückgeht. Darauf macht die kleine „B“ aufmerksam und sie konnte sogar schon Werbedeals einheimsen. Das Geld fließt in den „Bee Found“ der Fondation de France. Ihr Internetauftritt erreicht das Ziel bei den Fans, die „B“ liebgewonnen haben. *ek*



Raumgerät IDA.
Müheloser Bedienkomfort
für ein wohliges Zuhause.

Im Handumdrehen die richtige Wärme – einfach und umweltbewusst. Dank der besonders einfachen Bedienung und der praktischen BRÖTJE IDA-App ist individuelles Heizen jederzeit möglich. Ganz gleich, ob Zuhause oder von unterwegs – mit einem Klick lassen sich BRÖTJE Heizsysteme nach individuellen Bedürfnissen regulieren. Bei längerer Abwesenheit kann so wertvolle Heizenergie gespart werden, ohne dass man auf ein warmes Zuhause beim Heimkommen verzichten muss. Die Kombination aus Raumgerät und App ermöglicht zudem immer und überall die vollständige Kontrolle der Heizung, damit alles einwandfrei funktioniert. Bei BRÖTJE nennen wir das: Einfach näher dran.



Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

Wettervorhersagen aus der Natur

Alte Bauernregeln geben klimahistorischen Aufschluss

Die ersten Wetterregeln sind schon mehr als 2000 Jahre alt. Obwohl die Menschen damals keine modernen Messgeräte hatten, konnten sie das Wetter ziemlich gut vorhersagen. Sie beobachteten einfach ganz genau den Himmel, die Pflanzen oder das Verhalten der Tiere. Eine der ältesten Wetterregeln heißt „Abendrot- Gutwetterbot, Morgenrot - Schlechtwetter droht.“ Da die meisten Menschen damals weder lesen noch schreiben konnten, reimten sie sich das Wetter zurecht. Denn so konnten sie sich die Wetterregeln viel besser merken. Im Mittelalter brachten die Bauern und Winzer Heilige mit dem Wetter in Verbindung. Die Heiligtage kannten sie aus dem Gottesdienst in der Kirche. Aber stimmen so alte Bauernregeln überhaupt? Tatsächlich haben Meteorologen mit ihren modernen Computerprogrammen herausgefunden, dass viele dieser alten Bauernregeln wahr sind. „Wächst das Gras im Januar, so wächst es schlecht im ganzen Jahr.“ „Wenn’s im Februar nicht schneit, kommt die Kält zur Osterzeit.“ „Wenn im März viel Winde weh’n, wird’s im Mai dann warm und schön.“ „Hat der April mehr Regen als Sonnenschein, so wird’s im Juni trocken



Wenn’s im Februar nicht schneit, kommt die Kält zur Osterzeit - Schauen mr’ mal ...

sein.“ „Grünen die Eichen vor dem Mai, zeigt’s, dass der Sommer fruchtbar sei.“ „Wenn kalt und nass der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.“ „Wenn die Schwalben Ende Juli schon ziehen, sie vor baldiger Kälte fliehen.“ „Fängt der August mit Hitze an, bleibt sehr lang die Schlittenbahn.“ „September schön in den ersten Tagen, will den ganzen Herbst ansagen.“ „Ist der Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein.“ „Bringt November Morgenrot, der Aussaat dann viel Schaden droht.“ „Donnert’s im Dezember gar, folgt viel Wind im nächsten Jahr.“ Beim klimahistorischen Rückblick des Mittelalters ergibt sich, dass die hochgeschlossenen Gewandungen ab etwa 1350 daher kommen, dass es da so richtig kalt wurde. Im Jahr 1268 war das Frühjahr durch eine langanhaltende Trockenheit geprägt. In Colmar und in der Umgebung herrschte zwischen dem 3. März und dem 17. Juli eine 12 Wochen anhaltende Trockenheit und Hitze, dennoch gab es eine gute Ernte. Im Juli des Jahres 1270 gab es am Oberrhein Überschwemmungen. Ansonsten war der Sommer in Süddeutschland warm und trocken, was sich auch in einem sehr guten Wein niederschlug. Im Norden dagegen gab es eine schlechte Ernte. 1271 war ein niederschlagsreiches Jahr mit einem nassen Sommer. Es kamen Seuchen und Hungersnöte auf, da es viele Überflutungen gab. Durch die anhaltende Nässe verfaulten die Trauben an den Stöcken. 1272 begann man bereits im Februar mit den Feldarbeiten. Doch dann regnete es ab dem 12. März sieben Wochen in einem fort. Die Ernte missriet durch den fortwährenden Regen, der zu Überschwemmungen führte. 1274 war es bis in den Sommer

hinein kalt. In Basel regnete es nach einem Unwetter am 3. Juli ununterbrochen bis zum 1. August. Danach setzte sich eine länger anhaltende Hochdrucklage mit schönem Wetter und Wärme durch und endlich gab es auch wieder eine reiche Ernte. Es folgte ein sehr warmer Winter. Im Jahr 1279 steht für Colmar geschrieben, dass der Winter ausgesprochen warm war und auch 1283 folgte ein warmer Winter. Doch am 20. Mai zerstörte Frost die Weinberge. Dennoch war der Frühling insgesamt sehr warm, so dass die Vegetation auch früh aufging. So geht es durch die Jahrzehnte, bis es in den Jahren 1315 bis 1317 aufgrund schlechten Wetters zu gravierenden Hungersnöten kam. Die klimatischen Veränderungen waren eine weitere Plage, die Europa heimsuchte. Nachteilig wirkten sich die sich verschlechternden Bedingungen auf die Wirtschaft aus. Die mittlere Temperatur sank, und die Regenfälle wurden häufiger. Die Hungersnöte in unseren Landstrichen lassen sich auf diesen Klimawechsel zurückführen. Während dreier Jahre, von 1315 bis 1317, war Europa von Schottland bis nach Italien, von den Pyrenäen bis zu den russischen Ebenen fürchterlichen klimatischen Bedingungen unterworfen. Durch sie wurde die in Europa bis zur Renaissance dauernde wirtschaftliche Depression ausgelöst. Somit dauerte das 150 Jahre. Da nicht alle Gegenden in Europa gleichermaßen betroffen waren, konnten die Anzeichen zunächst noch geraume Zeit verborgen bleiben, doch im 14. Jahrhundert waren sie nicht mehr zu übersehen. Hungersnöte sind zwar auch für die Jahre 1125 und 1197 bezeugt, doch sie erfassten nicht den ganzen Kontinent. Die Hungersnöte der Jahre 1315 bis 1317 erreichten jedoch Ausmaße, die ganz Europa schwer trafen. Im Sommer 1314 setzten sintflutartige Regenfälle die Felder unter Wasser. Wenn eine Getreideernte kärglich ausfiel, so war die Zeit bis zur

nächsten Erntezeit oftmals schwer zu überbrücken und die Getreide- und andere Lebensmittelpreise stiegen stark an. Mitte April 1315 waren die Regenfälle noch heftiger als die des Vorjahres. Den ganzen Sommer, den ganzen Herbst des Jahres 1315 hindurch regnete es. Die Ernten wurden gänzlich vernichtet. Zumindest eines war gut daran, die französische Armee blieb infolge dieser Sintflut auf ihrem Feldzug buchstäblich im Schlamm der Niederlande stecken. Dadurch wurde sie am Einfall in Flandern gehindert. Auf der anderen Seite gab es Hunger und die Unterernährung forderte auf Grund hervorgerufener Krankheiten ihren traurigen Tribut. Der Abt von Saint-Martin in Tournai beschreibt in seiner Chronik über die Hungersnöte in Flandern das damals herrschende Elend: „Infolge des in Strömen fallenden Regens und da die Feldfrüchte unter denkbar schlechten Bedingungen geerntet werden mussten, an manchen Orten sogar vernichtet wurden, entstand ein Mangel an Getreide und Salz ... die Leute waren geschwächt, Gebrechen vermehrten sich ... jeden Tag starben so viele Leute ... dass die Luft richtiggehend verpestet wurde ... arme Bettler starben in großer Zahl auf den Straßen, auf den Misthaufen...“ Der jährliche Ertrag der Aussaaten der Jahre 1209 bis 1350 betrug im jährlichen Mittel das 3,83fache der Aussaat. Dieser Wert sank 1315 um 35,7 7% auf 2,47, 1316 um 44,91% auf 2,11. Trotz einer leichten Verbesserung bleibt der Wert 1317 noch immer unter dem Durchschnitt, nämlich um 13,05%. Erst 1318 verbessert sich der Ertrag wieder wesentlich. Er überschreitet den Durchschnittswert um 32,38% und erreicht 5,07. Damit hatte der Hunger ein Ende gefunden und Europa erholte sich langsam wieder. Durch Hungersnöte gab es im Mittelalter durchaus Fälle von Menschenfresserei. Der Rückblick zeigt, dass sich das Weltklima schon immer innerhalb natürlicher Schwankungsbreiten bewegte. ek

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Tapezierarbeiten, Gerüstbau**

Hildegraben 18
79206 Breisach
Telefon 07667 7285
Telefax 07667 80257
Mobil 0170 2837320

**Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein**
Inhaber Sybille Klein
Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration
Waldstraße 34 · 79206 Breisach
Telefon 076 67 94 03 11
Fax 076 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?

**UNSERE LEISTUNGEN
FÜR PKW & LKW:**

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Nicht lang warten
– jetzt Termin
vereinbaren:

Tel. 07667 / 1411

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein
E-Mail: info@weintrans.de · www.weintrans.de

Baumrückschnitt, Baumfällarbeiten,
Ihr Profi rund um Haus- Bau- Garten und Reinigung

Team Müller, Hausmeisterservice
Mobil: 01728941006

METALLBAU

WERNER

Waldstraße 43 79206 Breisach
www.metallbau-werner.com

Wir verwirklichen Ideen aus Stahl

Geländer · Stahltreppen · Vordächer · Hof- und Gartentore
Anbaubalkone · Sonderlösungen · Edelstahlarbeiten



WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE

BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis (ab 100,- € Ankauf)

Gold ■ Zahngold
Alt-Gold ■ Goldschmuck
Münzen ■ Silber ■ Platin

Juwelier Bork Jede Woche, Mo.-Sa. 11
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel.: 07429/910797, Mobil 0173/9841289





Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de

SELF BREISACH STORAGE

Viel Platz für:

- ✓ Gartenmöbel
- ✓ Grill/Outdoor
- ✓ Sportartikel
- ✓ Spielzeug
- ✓ Fahrräder
- ✓ Autoreifen
- ✓ Dachbox
- ✓ Möbel
- ✓ Hausrat
- ✓ Umzugskartons
- ✓ Weihnachtsschmuck
- ✓ mobiles Klimagerät
- ✓ Rasenmäher
- ✓ Aktenarchiv
- ✓ Reisekoffer
- ✓ Campingausrüstung
- ✓ Lagerware
- ✓ Dekoartikel
- ✓ Antiquarisches
- ✓ Kleider

Ab sofort – Lagerplatz einfach mieten!

- ✓ Lagerboxen von 1 – 14 m²
- ✓ Mietdauer schon ab 1 Monat
- ✓ kostengünstig
- ✓ für Gewerbe
- ✓ und Privat
- ✓ zentrale Lage in Breisach
- ✓ sauber, trocken, frostfrei
- ✓ diskret und sicher
- ✓ videoüberwacht
- ✓ ebenerdig, keine Treppen
- ✓ Zugang rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr

Besichtigung und Buchung:
www.breisach-storage.de

SELF-STORAGE BREISACH | Im Gelbstein 25 a | 79206 Breisach | www.breisach-storage.de



Burkheimer Winzer mit Rekordumsatz

Die konzipierte Marketingstrategie trägt weiterhin Früchte

Vorstandsvorsitzender **Herbert Senn** begrüßte die große Zahl der anwesenden Winzer, die ehemaligen Vorstände und Aufsichtsräte sowie den Winzerkreisvorsitzenden **Dieter Jäger**. Ein besonderer Willkommensgruß galt Verbandsprüfer **Wenz** sowie dem Geschäftsführer **Gert Schmidt**. Senn gab einen Überblick über die getätigten Investitionen. Insbesondere ist man stolz auf die neue Verpackungsanlage. Auch die Anschaffung einer Tresterquerschnelle sowie die Instandsetzung der Blitzschutzanlage fielen in den Berichtszeitraum. Ein herzliches Dankeschön richtete Senn an die Geschäftsleitung, Verwaltung, Mitarbeiter, Burkheimer Nachwächter und die Burkheimer Gastronomie. Er gab bekannt, dass im Rahmen der Weihnachtsfeier Weinbautechniker **Frank Schillinger** für 30-jährige Betriebszugehörigkeit und Versandmitarbeiterin **Ingrid Cammarata** für 20jährige Betriebszugehörigkeit geehrt wurden. Geschäftsführer Gert Schmidt gab einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr 18/19 und konnte mit 4.410.501 Euro den höchsten Umsatz seit Bestehen der Burkheimer Winzer vermelden. Es handelte sich dabei um die fünfte Umsatzsteigerung in Folge. Auch der Absatz wurde um 20 % auf 1.095.349 Liter gesteigert. Hier wirkt sich die langjährige, konsequente Qualitätsphilosophie sowie die Produktpolitik maßgeblich aus. Das Wir-Gefühl unter den Winzern und der Verwaltung, aber auch bei den Mitarbeitern ist vorbildlich und ein weiterer Erfolgsgarant des Unternehmens. Die wichtigsten Absatzmärkte sind nach wie vor die Privatkunden (- 3 %), der Lebensmittelhandel (+ 3 %), der Wein-fachhandel (+ 0 %) sowie die Gastronomie (+ 0 %). Aufgrund der positiven Entwicklung konnte auch die Gesamtauszahlung an die Winzer erhöht wer-



Viele langjährige Mitglieder garantieren für den Erfolg der Burkheimer Winzer

den. Die seit vielen Jahren konzipierte Marketingstrategie gibt weiterhin Anlass, die angestrebten Ziele auch in Zukunft zu erreichen. Gert Schmidt bedankte sich bei Vorstand, Aufsichtsrat, allen Winzern, sowie ganz besonders bei den Mitarbeitern für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt dem Vorstandsvorsitzenden Herbert Senn. Aufsichtsratsvorsitzender **Volker Bauer** berichtete über die Tätigkeit des Gremiums, sowie über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Herr Verbandsprüfer Wenz verlas die Bilanz und bestätigte, dass die Burkheimer Winzer eG auf gesunden Füßen steht. Aus Altersgründen schied Vorstandsvorsitzender Herbert Senn aus dem Gremium aus. Vorstand **Matthias Vogginger** würdigte seine 6-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Aufsichtsrat sowie seine 24-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender und verlieh ihm den Titel des Ehrenvorstandes. Besonders hob er hervor, dass Herbert Senn das Schiff auch nicht in unruhigen Zeiten verlassen hat, und er die sehr

positive Entwicklung der Burkheimer Winzer eG während dieser Zeit mitgestaltet hat. Zum neuen Vorstandsvorsitzenden wurde **Mario Zibold** einstimmig gewählt. Aus dem Kreis des Aufsichtsrates standen turnusgemäß **Clemens Hahn** und **Markus Gutmann** zur Wahl. Auch diese wurden einstimmig wiedergewählt. Kellermeisters **Dominik Schweizer** berichtete, dass vom 05.09.19 bis 17.10.19 insgesamt 1.420.321 kg Trauben geerntet wurden. Die Ertrags-rebfläche von 120 Hektar hat sich im Herbst 2019 nicht verändert. Der Sortenspiegel setzt sich wie folgt zusammen: Spätburgunder (34 %), Grauburgunder (26 %), Müller-Thurgau (19 %), Weißburgunder (10 %) sowie andere Sorten (11 %). Dominik Schweizer bedankte sich bei Vorstand und Geschäftsführer sowie bei den Winzern und Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit. Die Burkheimer Winzer wurden wieder zahlreich ausgezeichnet. Sie erhielten vom Badischen Weinbauverband den Landesehrenpreis in der Kategorie „Sekt“. Somit wurde der Ehrenpreis

als „Bester Sekterzeuger“ zum vierten Mal an die Burkheimer Winzer am Kaiserstuhl verliehen. Die Burkheimer Sekte werden nach wie vor im traditionellen Flaschengärverfahren hergestellt. Auch der Weinguide Gault&Millau empfiehlt 2020 wieder die Weine der Burkheimer Winzer am Kaiserstuhl eG, zählt sie zu den Besten Deutschlands und spricht eine klare Kaufempfehlung aus. Vom Falstaff Weinguide wurden die Selektionen „Alte Rebe“ und „ViniGrande“ ausgezeichnet.

Mitgliederehrungen:
Für 25 Jahre Mitgliedschaft: **Andrea Göppert, Rosemarie Trogus, Klaus Bohn, Benno Bohn, Marlene Schillinger**
Für 40 Jahre Mitgliedschaft: **Gabriele Pricl, Heidemarie Schneider, Hans Schies, Robert Schreiber, Stefan Liebenstein, Günter Faller, Aron Zimmermann, Jürgen Zwigart, Doris Diekmann, Bernd Tanneberger, Martin Trogus, Christa Storz, Elisabeth Gaisser, Adolf Mäder, Cornelia Erbsland**
Für 50 Jahre Mitgliedschaft: **Helmut Kaufmann, Christa Steffen**

WG Achkarren auf der ProWein 2020

Qualität statt Quantität - weiter geht's!

Wie jedes Jahr präsentiert die Winzer-genossenschaft Achkarren im Kaiserstuhl auf der ProWein (Halle 13, Stand B 100) ihre Neuigkeiten – diesmal vor allem neue Weine aus der Selektionslinie „Bestes Fass“.

Scheurebe trocken – Achkarrer Schlossberg – Bestes Fass – Jhg. 2019

Die Reben der Parzelle in der Steillage des Achkarrer Schlossbergs sind mehr als 25 Jahre alt. Mineralität und Frucht sind somit vorprogrammiert – vor allem dann, wenn, wie hier für die Bestes Fass Linie geschehen, die Scheurebe-Trauben stark selektioniert werden. Trocken ausgebaut, überzeugt dieser körperreiche Wein mit seinem feinen Cassis-Aroma. Für Fachhandel und Endverbraucher. UVP 10,90 Euro.

Riesling trocken – Achkarrer Schlossberg – Bestes Fass – Jhg. 2019

Wir können alles außer Riesling! So das Credo der Winzer-genossenschaft Achkarren – eigentlich: In einer speziellen Parzelle auf dem typisch flachgründigen Vulkangestein des Achkarrer Schlossbergs entsteht selektioniertes Lesematerial von höchster Güte und mit toller Säurestruktur. Eingefangen in der Flasche entwickelt dieser vollmundige Riesling feine Zitrusaromen, die perfekt zum trockenen Ausbau passen. Für Fachhandel und Endverbraucher. UVP 10,90 Euro.



Auxerrois trocken – Achkarrer Schlossberg – Bestes Fass – Jhg. 2019

Der erste Auxerrois der Winzer-genossenschaft ist so gut, dass er ins „Beste Fass“ gehört. Die gerade einmal 1.200 abgefüllten Flaschen versprechen einen echten Zugewinn im Reigen der angebauten Achkarrer Rebsorten. Der Auxerrois im typischen Burgunderstil überzeugt durch eine moderate Säure und ein kräftiges Bukett. Für Fachhandel und Endverbraucher. UVP 10,90 Euro.



Cabernet Sauvignon trocken – Achkarrer Winzer – Jhg. 2019

Cabernet Sauvignon hat die Winzer-genossenschaft Achkarren seit über 15 Jahren im Anbau – bisher jedoch nur so viel, dass es gerade so für „um den Achkarrer Kirchturn“ gereicht hat. Ein heiß begehrter Wein! Nun hat die Winzer-genossenschaft den Anbau deutlich ausgeweitet – mit Erfolg. Der tiefdunkle, junge Rotwein überzeugt bereits mit seinem Duft von Schwarzer Johannisbeere und leichten Anklängen von Paprika. Auf der ProWein wird das erste Fassmuster vorgestellt. Künftig zu erwerben ist der Wein ab Ende 2020. Für LEH und C&C. UVP 7,50 Euro.

Der Jahrgang 2019 in Achkarren war von Trockenheit und Hitze geprägt. Der schwierige Sommer wurde durch den nahezu perfekten Herbst zugleich mehr als aufgefangen: Mäßig warme Tage und kühle Nächte brachten die Säurestruktur der Trauben in eine gute Balance.

Das neue Traubengeldauszahlungssystem (erstmalig 2019 angewandt) hat für Top-Qualitäten mit moderatem Alkoholgehalt gesorgt.

Blick nach Freiburg

Auch alte Grabsteine sind ein förderungswürdiges Denkmal

55.000 Euro stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) dank der Lotterie GlücksSpirale für die Konservierung von 19 alten Grabsteinen auf dem Alten Friedhof bereit. Nahe der Michaelskapelle des Friedhofs hat **Johannes Klauser**, Ortskurator der DSD, kürzlich mit Direktor **Norbert Müller** von Lotto Baden-Württemberg den symbolischen Fördervertrag an **Andrea Katzer-Hug**, Leiterin des städtischen Gebäudemanagements, übergeben.

Der Alte Friedhof gehört zu den über 340 Projekten, die die private DSD dank Spenden, Mitteln ihrer Treuhandstiftungen und der Lotterie GlücksSpirale allein in Baden-Württemberg fördert. Bei der Scheckübergabe betonten Klauser und Müller, dass der Alte Friedhof einer der stimmungsvollsten Orte der Stadt sei. Er wurde 1683 nordöstlich der Altstadt im Stadtteil Neuburg eingerichtet und drei Mal, in den Jahren 1711, 1828 und 1859, erweitert. Die im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts erbaute und in den 1750er Jahren erweiterte Friedhofskapelle – im Krieg zerstört und in den 1950er Jahren wieder aufgebaut – zeichnet sich durch ihre qualitätvolle barocke Ausstattung und das späte Beispiel eines Totentanz-Zyklus aus. 1788 erhielt der Friedhof eine Mauer. Nach der Stilllegung 1872 widmete man den Gottesacker zur Parkanlage um. 1944 beschädigten Bomben die Anlage stark.

In der weitläufigen parkähnlichen Friedhofsanlage befinden sich etwa 1200 Grabmale aus Renaissance, Barock, Klassizismus, Historismus und Neoklassizismus. Die ästhetische Gesamtwirkung des Ensembles aus Friedhofskapelle und Nebengebäuden, Grabmalen und Gedenkstätten

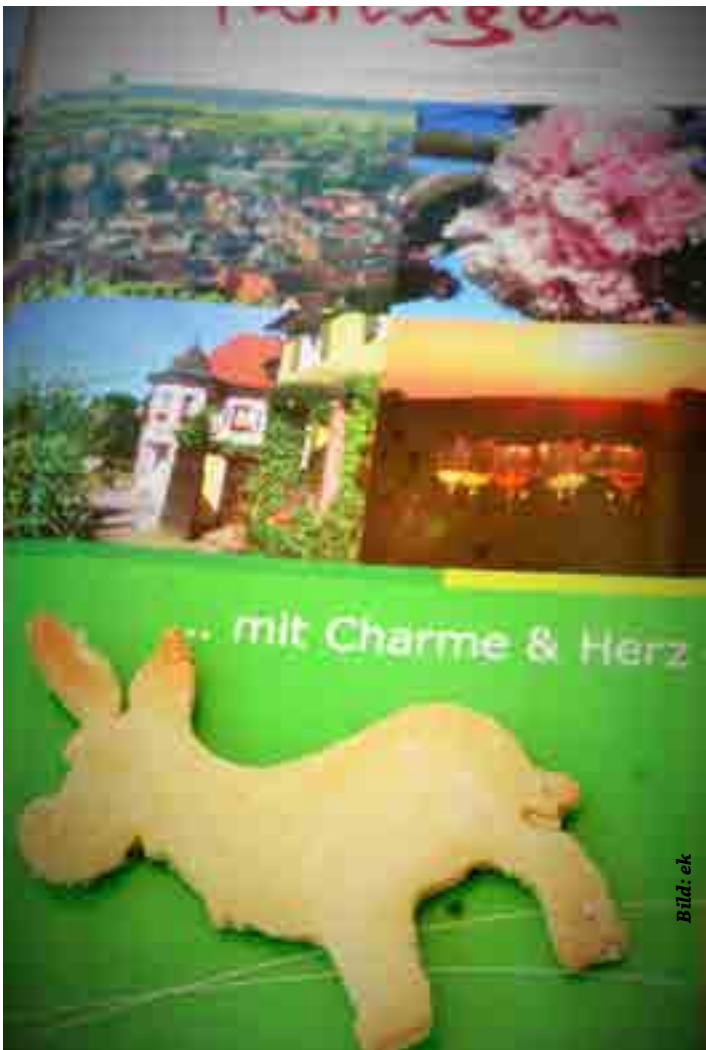


verschiedenster Art, von Friedhofsmauer, Nischengräbern und parkartigem alten Baumbestand ist beeindruckend. Die vielfältige geschichtliche Aussagekraft verleiht dem Kulturdenkmal seine besondere Bedeutung. Zahlreiche Grabmale sind gestalterisch und kunstgeschichtlich von außergewöhnlicher Qualität und haben hohen Erinnerungswert. Zudem zählt der Friedhof zu den ältesten noch in ihrer Gesamtheit erhaltenen Friedhöfen in Deutschland. Der alte Baumbestand macht die Anlage zu einem der stimmungsvollsten Orte Freiburgs.

Mütze über den Kopf und weitermachen?

In Ihringen ist die Haushaltslage nach wie vor schwierig

In Ihringen ist die Haushaltslage nicht einfach. Das zeigte sich bei der Vorstellung des Haushalts 2020. Wenig Investitionen sind möglich, die Abschreibungen konnten nicht erwirtschaftet werden und der Schuldenstand steigt. Diese Schulden erlauben fast nur noch die Bewältigung von Pflichtaufgaben. Jetzt muss der Haushalt noch vom Landratsamt als Aufsichtsbehörde genehmigt werden und das war schon im Jahr 2019 nicht selbstverständlich. „Wir haben noch viel zu tun“ sagte Gemeindevorstand **Oliver Lehmann** bei der Vorstellung des Gemeindehaushalts 2020 und Bürgermeister **Benedikt Eckerle** betonte „Wir haben eine schwierige Haushaltslage. Das Gute daran ist, dass wir im Kernhaushalt ohne Kredit auskommen. Trotzdem können wir den Haushalt nicht ausgleichen, da zu viele Pflichtaufgaben anstehen. Die Rahmenbedingungen sind schlecht, das eigene Kapital reicht nicht aus, um Förderprogramme in Anspruch zu nehmen. Dadurch entsteht auch eine schwierige Haushaltslage für die Zukunft“. Aus Reihen der CDU wurde der Haushalt 2020 von **Benjamin Wittstock** als ernüchternd, deprimierend und haarsträubend bezeichnet. Weiter sagte er „Es gibt nur wenige Stellschrauben, um Einnahmen zu generieren“. Die Fraktion der Grünen mahnte zur Vorsicht, dass der Handlungsspielraum bei der Gemeinde verbleibt und nicht unter Kontrolle des Landratsamts gerät. „Hoffentlich wird er genehmigt“ sagte **Wolfgang Mössner**. Weiter sagte er „Uns fehlt das Geld, das Gemeindeentwicklungskonzept wird sich positiv auswirken und es ist nicht alles auf 0 gestellt“. Dabei warb er gleichzeitig für das Genossenschaftsprinzip, das Benedikt Eckerle am Neujahrsempfang angeregt hatte. Die SPD sprach von einem harten Weg und von Aufgaben die



Ihringen hat Charme und Herz aber wenig Geld in der Gemeindekasse

nicht gegenfinanziert werden können. „Trotz vieler Aufgaben werden wir das bewältigen können und mittelfristig ist das Defizit abbaubar“, sagte **Susanne Bremer**.

Im Ergebnishaushalt der Gemeinde Ihringen ergibt sich bei einem Gesamtvolumen von 13.304.200 Euro (Erträge) und 14.730.900 Euro (Aufwendungen) ein Fehlbetrag in Höhe von 1.426.700 Euro. Dabei schlagen insbesondere die Personalausgaben in Höhe von 3.875 Millionen Euro zu Buche. Die Abschreibungen (900.000 Euro) konnten im Ergebnishaushalt nicht erwirtschaftet werden.

Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung sind Bestandteil des Finanzhaushalts. Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten mit

im Wesentlichen aus Investitionstätigkeiten durch Grundstückserlöse aus dem Baugebiet Hinterschwemme und Kehnerratten II. Dazu werden noch Beitragserlöse in Höhe von 1.028 Millionen Euro aus diesen Gebieten erwartet.

Der Schuldenstand zum 31.12.2019 betrug tatsächlich 4.532.127,34 Euro, das entsprach 742,36 Euro pro Einwohner. Aus dem Jahr 2019 besteht noch eine Kreditemächtigung in Höhe von 1,5 Millionen Euro für die Sanierung der Kirchstraße 23/25. Sollte dieser geplante Kredit aufgenommen werden, würde sich der Schuldenstand zum 31.12.2020 auf 5.761.527 belaufen. Allerdings ist beim Schuldenstand auch zu berücksichtigen, dass in den Jahren 2017 achtbare 7 Millionen, 2018 fast 4 Millionen und 2019 etwa 5,5 Millionen an Baumaßnahmen investiert wurden.

Auf das Jahr 2020 gesehen weist die Schuldenstatistik aus, dass der Schuldenstand am Ende des Jahres 2019 im allgemeinen Haushalt 4.532.127,34 Euro, für den Eigenbetrieb Wasserversorgung 2.301.655,14 Euro, für den Eigenbetrieb Entwässerung 5.595.380,80 Euro und für den Eigenbetrieb Versorgung 5.439.568,45 Euro betrug, davon entfielen auf die Kompass Beteiligung 4.961.122,96 Euro, das BHKW 116.652 Euro und auf das Schwimmbad 361.793,47 Euro. Insgesamt waren das 17.868.731,73 Euro (pro Kopf 3.647,75 Euro) Schulden. Dazu sind 2020 im allgemeinen Haushalt die 1.5 Millionen Euro zu 0,785 Prozent auf 30 Jahre gerechnet aus der Kreditemächtigung, beim Eigenbetrieb Wasserversorgung 1.063.800 Euro, beim Eigenbetrieb Entwässerung 2.48 Millionen und beim Eigenbetrieb Versorgung für das Schwimmbad 300.000 Euro an Neuverschuldung hinzuzurechnen, so dass Ende 2020 dann 22.434.331,73 Euro (pro Kopf 3.674,75 Euro) zu Buche schlagen.

STELLENANZEIGEN

Freundliche MFA ab 01.04.2020 in Teilzeit für große Allgemeinartzpraxis nach Breisach gesucht.

Praxismgemeinschaft Loewe/Fortmann
Neuer Weg 14 · 79206 Breisach
Telefon 07667-7022 · info@loewe-praxis.de

Physiotherapeut m/w/d
gerne mit MT/MLD – aber nicht erforderlich, in Praxis nach Breisach gesucht. VZ/TZ, übertarifliches Gehalt, Tel. 07667/942315

Physiotherapie Moitrel GmbH, Küferstraße 8, 79206 Breisach

eh BAUBLECHNERE Ihr Spezialist für Baublechnerei, Abdichtungstechnik und Montageservice

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine kaufmännische Mitarbeiterin in Teilzeit oder auf 450 Euro Basis.

Kaufmännische Mitarbeiterin mwd

Sie konnten bereits Erfahrung im Berufsleben sammeln und suchen eine Nebenbeschäftigung oder den Wiedereinstieg in das Berufsleben. Sie sind versiert im Umgang mit den gängigen Office-Programmen, sehen sich als Allrounder in der Kommunikation und haben Spaß an den anfallenden Bürotätigkeiten wie Angebotswesen, Rechnungswesen u.v.m.. Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet sowie eine leistungsgerechte Bezahlung in einem kleinen, aber feinen Familienunternehmen.

eh Baublechnerei Edgar Helbling
Sandgrube 8
D-79291 Meringingen
Telefon +49(0)7664-9624455
E-Mail info@eh-baublechnerei.de
www.eh-baublechnerei.de

TAXI Schätzle

Wir suchen **ab sofort** für eine **Minijob-/Teilzeitstelle** einen **Fahrer (m/w/d) in Breisach**

- **Arbeitstage:** Montag bis Freitag
- **Arbeitszeit:** 6:20 Uhr - ca. 8:30 Uhr (Beförderung eines Rollstuhlfahrers nach Freiburg)
UND / ODER
15:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr (Beförderung von geistig eingeschränkten Personen)
- **Voraussetzungen:**
 - Wohnort in Breisach
 - keine körperlichen Einschränkungen (Beweglichkeit)
 - gute deutsche Sprachkenntnisse
 - gepflegtes Auftreten mit guten Umgangsformen

Weitere Informationen unter 07667/ 94 11 907 bei Herrn Utecht

FÜR ALLE, DIE SICH TRAUEN anzupacken, statt abzuwarten.

Zur Verstärkung unserer Agentur suchen wir einen **Vertriebsassistenten (m/w/d) in Teilzeit.**

Sie haben eine ausgeprägte Kundenorientierung, hohe Teamfähigkeit und ein gutes Organisationstalent? Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Aufgaben, eine attraktive Vergütung und eine sichere Zukunft! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Allianz Generalvertretung Grajewski & Rohn OHG
Hauptstraße 14a, 79268 Bötzingen
Ihr Ansprechpartner: Thomas Grajewski
07663 . 940 105
thomas.grajewski@allianz.de

Allianz

Die Allianz ist ein Arbeitgeber, der Chancengleichheit fördert. Bei uns sind alle willkommen, unabhängig von Merkmalen wie Geschlecht, Alter, Herkunft, Nationalität, Rasse oder ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung.

HAUS

Besitzer-Service

Nachmieter-Service stressfrei
Nebenkostenabrechnung stressfrei

Beratung & Dienste
in allen Vermietungsfragen

HEIM-S-IMMOBILIEN

79206 Breisach · Tel. 07667-91080-0
info@heim-s-immobilien.de

Voll-Integriertes gut gepflegtes
Wohnmobil Dethleffs Premium Class I 5836
Basisfahrzeug: Fiat Ducato 2,8 TDI, 3800 kg,
abgelastet auf 3500 kg
Leistung: 90 kW/122 PS, Schaltgetriebe, BJ.05/2000
Kilometerstand: 129.630,00
Mit vielen Extras. Weiss. L 5968 mm, B 2250 mm, H 3150 mm

Termin für Besichtigung, vorher anrufen.
Tel.: 07667 911068 oder 0172 74 77 88 0

Party service
in Breisach u. Umgebung

„egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste“

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-party-service.de

Nächster
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:

Mittwoch,
19. Februar

Kurz gemeldet

Ausstellung im Rathaus Breisach

Bürgermeister Oliver Rein mit der Künstlerin Li Chen

Ein Leben in Aquarell mit Ausstellung im Breisacher Rathaus von der Künstlerin **Li Chen** mit dem Künstlernamen „Fanglu“ mit Wahlheimat in Breisach. In Aquarell verewigt sie ihre filigranen Visionen und lockt gerne unverkennbare Effekte hervor. Daraus folgen realistische und spezielle Portraits von Menschen, Aquarelle von Natur, Tieren, Blumen, Obst und abstrakten Phantasiegemälden. Malen ist ihr weitreichender Lebensinhalt in einer farbenfrohen Welt. „Eine versteckte künstlerische Perle, die Kunst erfahrbar macht und Stimmungsbilder schafft“ sagte Bürgermeister **Oliver Rein** bei der Eröffnung der Ausstellung, die noch bis zum 14. Februar zu sehen ist. Themen und nicht alltägliche Dinge die bewegen, gibt es in der Ausstellung zu sehen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist ein Besuch der Ausstellung eine gute Gelegenheit, auf Entdeckungsreise zu gehen.

Verblüffendes über Alkohol

Mehr Hochprozentiges am Jahreswechsel und an Fasnacht

Zu keiner Zeit lassen wir mehr Sekt, Wein, Bier und Hochprozentiges durch unsere Kehlen laufen als in den Wochen um den Jahreswechsel. Danach geht es gleich weiter an den Tagen um Fasnacht. Mitunter führt das mitunter auch zu mehr Gelassenheit und Heiterkeit. Leider bei vielen aber auch zu aggressiverem Verhalten. Bei diesem doch sehr ernsten Thema fallen immer noch viele auf Mythen herein, die von Wissenschaftlern längst widerlegt sind. Nüchtern sehen diese Ergebnisse wie folgt aus. Zunächst einmal berufen sich viele auf das alte Sprichwort „Bier auf Wein oder umgekehrt, das lass sein“. In welcher Reihenfolge was getrunken wird, spielt keine Rolle. Es kommt tatsächlich nur auf die Gesamtmenge des Alkohols an. An „Bier auf Wein, das lass sein“ ist trotzdem etwas Wahres dran, denn durch Studien ist belegt, dass derjenige, der zwischen durch die Getränke wechselt, insgesamt mehr Alkohol aufnimmt. Nach dem dritten Glas Wein oder Bier schmeckt es nämlich nicht mehr so gut, man trinkt langsamer. Es sei denn, man steigt auf ein anderes Getränk um. Weiterhin ergibt sich die Frage, ob fettes Essen vor einem Schwips schützt? Anfangs schützt ein fettes Essen, denn bei leerem Magen geht Alkohol schneller ins Blut. Reichhaltiges Essen verzögert das. Aber Achtung, ob man nüchtern oder satt zu trinken beginnt, ändert überhaupt nichts am Endergebnis. Auch der verzögert aufgenommene Alkohol landet schließlich irgendwann im Gehirn. Selbst die viel beschworene „gute Unterlage“ kann den Rausch nicht verhindern und Autofahrern den Führerschein retten. Auch hört man oft den Tipp, einen Verdauungsschluck vor dem Essen zu trinken. Angeblich sollen Kräuterschnäpse die Verdauungssäfte mobilisieren, für das, was kommt. Aber das können sie nicht, denn Alkohol hebt die Wirkung von Kräutern auf und verdünnt zudem die Magensäure. Die Verdauung wird dadurch gleich einem Schnaps nach dem Essen nur verzögert. Wie wird man schneller wieder nüchtern, auch diese Frage ist zu stellen? Alkohol lässt sich nicht ausschwitzen, wegschlafen oder durch Kaffee, Wasser oder Energy Drinks verdünnen. Es gibt keinerlei Tricks zur Blitz-Ausnüchterung. Nur die Leber kann Alkohol effektiv abbauen und zwar 0,1 bis 0,2 Promille in der Stunde. Dabei entsteht das Zellgift Acetaldehyd, das am nächsten Morgen für den ungeliebten Kater sorgt. Und gegen den hilft am besten ein salzhaltiges nährstoffreiches Frühstück, das dem Körper die beim Alkoholabbau verlorenen Mineralien zurückbringt. Letztlich geht es bei der Betrachtung der Fakten noch um ständige Zunahme des Alkoholkonsums, um Alkohol beim Kochen und die Frage, ob ein Glas Wein wirklich gut für das Herz ist? Alkohol verschwindet beim Kochen teilweise. Er verdunstet schon bei 78 Grad, also deutlich früher als Wasser. Aber er verbindet sich mit den Fettmolekülen im Gericht. Das enthält deshalb auch nach 15 Minuten Kochzeit immer noch 40 Prozent des zugefügten Alkohols. Allgemein nimmt der Alkoholkonsum nicht ständig zu, die 5. Jahreszeit und der Jahreswechsel sind wiederkehrende zyklische Hochphasen. In den letzten vier Jahren ist der allgemeine Alkoholkonsum bei uns in Deutschland um mehr als ein Drittel gesunken. Zu „bechern“ ist nicht mehr in, auch nicht das berühmte Koma Saufen bei Jugendlichen. Der Alkoholkonsum liegt in Deutschland ungefähr gleichauf mit Frankreich, Italien und Spanien und gerade diese drei Länder weisen in Europa die höchste Lebenserwartung auf. Dazu belegt eine europäische Langzeitstudie mit 380.000 Teilnehmern, dass Männer und Frauen, die lebenslang durchschnittlich ein Glas Wein trinken, deutlich seltener an Herz-Kreislauf-Erkrankungen leiden und ein verminderter Sterberisiko aufweisen. Wie groß das Glas Wein sein darf, darauf ergibt sich jedoch kein expliziter Hinweis aus der Studie. ek

Egal, welches alkoholische Getränk man konsumiert, die Menge macht den Kater

Was lockt Schmetterlinge in den Garten?

NABU informiert in Niederrimsingen über naturnahes Gärtnern

Richtig gärtnern - NABU zeigte in einem Vortrag, was wirklich „naturnah“ ist

Der NABU Südbaden hatte in Zusammenarbeit mit der BI Rimsingen -Lebenswert e.V Anfang Februar zu einem kostenfreien Vortrag mit dem Titel „Blühende Gärten – naturnahes Gärtnern leicht gemacht!“ in den Gemeindesaal Saal in Niederrimsingen eingeladen. Der Vortrag wurde im Rahmen des Projekts „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ vom NABU Baden-Württemberg angeboten und vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft unterstützt. Der Vorsitzende **Axel Schwendemann** vom Verein Rimsingen-Lebenswert e.V. konnte ca.120 interessierte Besucher begrüßen.Vom NABU Kaiserstuhl stellte **Andreas Galli** kurz den NABU Südbaden vor. Was „naturnah“ überhaupt bedeutet, wurde von dem Garten Referenten **Robert Schönfeld** in seinem Vortrag erklärt.Naturnahes Gärtnern ist ein ganz anderer Ansatz ,wie sonst üblicherweise das Anlegen von Beeten. Wichtige Aspekte dabei sind: Bodenbeschaffenheit, Standorte, Beobachtung des Gartens, Toleranz gegenüber der Eigenwilligkeit der Natur, Artenvielfalt , Gift- und Torffrei arbeiten. Wie mehr Schmetterlinge und Vögel den Weg in den eigenen Garten finden, auf welche Pflanzen und Beeren sie fliegen und was beim Anlegen einer Blumenwiese zu beachten ist. Auch auf diese Fragen gab Schönfeld qualifizierte Antworten. Im Anschluss fand ein Informationsaustausch der Teilnehmer statt.Die Vortragsreihe wird am am 28.Februar mit dem Vortrag „Steinkauz“ in der Spitalkirche Breisach fortgesetzt. Beginn um 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Standesamt Breisach

Januar 2020

Trauerungen

17.01.2020 **Meike Noeske**, Straßburger Straße 28, 79206 Breisach am Rhein und **Robin Medow**, 25, Rue de la Paix, 68600 Volgelsheim, Frankreich

Sterbefälle

31.12.2019 **Ursula Mechthilde Dufner**, geb. Böcherer Baumstraße 14, 79369 Wyhl am Kaiserstuhl
09.01.2020 **Werner Dieter Bergamelli** Zeppelinstraße 35, 79206 Breisach am Rhein
10.01.2020 **Berta Wick**, geb. Ott Bundesstraße 36, 79206 Breisach am Rhein
11.01.2020 **Ingo von Kulesa** Erismannstraße 4, 79206 Breisach am Rhein
23.01.2020 **Margaretha Seger**, geb. Gühr August-Ehrlicher-Straße 1, 79206 Breisach am Rhein
25.01.2020 **Urban Rudolf Peters** Dorfstraße 8, 79206 Breisach am Rhein
25.01.2020 **Manfred Erich Matern** Weilertalstraße 37/3, 79410 Badenweiler
26.01.2020 **Elisabeth Haist**, geb. Faller Bundesstraße 3, 79206 Breisach am Rhein



Saunaparadies am Kaiserstuhl

Abendsauna

18.-Euro



Day-Spa

schon ab

28.-Euro



Erlebniswelt für Frühschwimmer

schon ab

12.-Euro

Brunch

09.02.20

23.02.20

10.45 bis 14.30 Uhr

29,00 Euro p. P.

www.kreuz-post.de

07662/90910



Saunaparadies am Kaiserstuhl

Abendsauna

18.-Euro

Day-Spa

schon ab

28.-Euro

Erlebniswelt für Frühschwimmer

schon ab

12.-Euro

Die Wellness-Erlebniswelt Kaiserstuhl-Spa

in der Kreuz-Post, Burkheim

Gutscheine & Reservierungen

info@kreuz-post.de

07662/90910

Welcher Job kommt für mich infrage?

„Berufe in der Regio“ an der Hugo-Höfler-Realschule findet großes Interesse

Großer Andrang herrschte bei der Eröffnung der Berufsinformationsmesse in der Aula der Breisacher Realschule.

Großer Andrang herrschte bei der zehnten Berufsinformationsmesse „Berufe in der Regio“ in der Hugo-Höfler-Realschule Breisach. Organisiert und koordiniert wurde sie vom Fachbereichsleiter für die Berufsvorbereitung, **Oliver Staib**, in Zusammenarbeit mit **Elisabeth Haas-Heidt**. Zur Jubiläumsveranstaltung waren 66 Betriebe, Institutionen und Schulen gekommen, so viele wie noch nie. Auch die Besucherzahlen waren auf Rekordniveau. Alle Acht- und Neuntklässler der Realschule besuchten die Messe, viele mit ihren Eltern. Zudem kamen interessierte

Zehntklässler und als Gäste Schülerinnen und Schüler der Julius-Leber-Schule und der Gemeinschaftsschule Ihringen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Schulleiter, **Christoph Wolk** die Anwesenden. Er freute sich, dass „Berufe in der Regio“ im Laufe der Zeit zur größten Berufsinformationsmesse in der Raumschaft geworden ist. „In meinen Gesprächen mit den Firmen konnte ich immer wieder hören, dass sie die persönliche und offene Atmosphäre hier sehr schätzen.“ Er forderte die Schülerinnen und Schüler auf, die Chance, der Veranstaltung zu nutzen und

offen auf die Aussteller zuzugehen. Dem schloss sich auch **Barbara Starz**, Personalchefin der Stadt Breisach an. „Ich bin hier in einer Doppelfunktion: Als Vertreterin des Schulträgers aber auch am Stand der Stadt Breisach, die eine Vielzahl von Ausbildungsberufen vorstellt.“ Alle Räume der Realschule waren an diesem Abend voll belegt. Auch in der Aula gab es einige Stände. Neben den weiterführenden Schulen aus Breisach, Freiburg und Bad Krozingen waren auch Behörden und Institutionen vertreten, beispielsweise die Stadt Breisach, das Finanzamt, die Agentur für Ar-

beit, Polizei und Bundeswehr. Eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen wurde von Firmen aus der Region angeboten. Die Jugendlichen konnten sich über handwerkliche, technische, planerische und kaufmännische Berufe informieren. Es gab Aussteller aus dem Bereich der Medizin und der Pflege, aus dem Einzelhandel und aus der Gastronomie, Banken, Versicherungen und viele mehr. Kaum vorstellbar, dass Schülerinnen und Schüler hier nichts Passendes gefunden haben. Alle hatten sich sehr fundiert vorbereitet, die Stände waren ansprechend gestaltet, es gab vieles an Informationsmaterial und an Möglichkeiten, in die Berufsfelder „hineinzuschnuppern“. Bei den meisten waren auch Auszubildende mit dabei, die ihre Erfahrungen an die Schülerinnen und Schülern weitergaben. Häufig waren sie selbst an der Breisacher Realschule gewesen. Im Gespräch mit den Ausstellern wurde deutlich, dass insbesondere die Jugendlichen, die zusammen mit ihren Eltern bei der Berufsmesse waren, sich sehr intensiv mit den unterschiedlichen Angeboten auseinandersetzen.

Vorbereitet waren die Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht im Fach WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung), das seit Einführung des neuen Bildungsplans für alle Schüler ab der siebten Klasse auf dem Stundenplan steht. Für die Hugo-Höfler-Realschule hat die Berufsorientierung allerdings schon viel länger einen hohen Stellenwert. „Wir haben bereits seit 2011 das Boris-Berufswahlsiegel. Wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern. Und natürlich ist die heutige Berufsinformationsmesse ein Kernstück unserer Arbeit“, erläuterte Staib. Zum Abschluss trafen sich alle Aussteller zu einem gemeinsamen Imbiss, der von Schülerinnen und Schülern des Fachs Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) zusammen mit ihren Lehrerinnen vorbereitet worden war. Schulleiter Wolk dankte ihnen ebenso wie der Klasse 10c mit ihrer Lehrerin **Susanne Doll** herzlich dafür.

Viele Gespräche konnten bei der Berufsmesse in der Breisacher Realschule geführt werden.

Perfekte Eisleckereien im Eispavillon Incontro

Das Eis wird täglich frisch aus besten Naturalien hergestellt und hat schon viele Freunde und Liebhaber gefunden, die im Eispavillon ihren Gaumenfreuden nachkommen.



Neue Terrasse und neue Eissorten

Eis Pavillon Incontro

Rheinufer Straße 2 / A

Breisach am Rhein - Tel. 07667-9414953

„Spitze auf dem Land“

Innovative Unternehmen können sich um Förderung des Landes bewerben



Bild: Adobe Stock

Solartechnik war einst ein innovativer Durchbruch

Noch bis zum 28. Februar können sich Unternehmen für das Landesförderprogramm „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ bewerben. Wie das Regierungspräsidium (RP) Freiburg mitteilt, stehen dabei Unternehmen mit bis zu 100 Beschäftigten im Ländlichen Raum im Fokus, die aufgrund ihrer Innovationsfähigkeit das Potenzial zur Technologieführerschaft haben. Die Landesregierung wolle mit diesem Programm die wirtschaftliche Spitzenstellung Baden-Württembergs festigen und weiter ausbauen, heißt es aus dem RP. Es werde noch bis Ende 2020 von der EU finanziell unterstützt. Bezuschusst werden Investitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung neuer oder verbesserter Produktionsverfahren, Prozesse, Dienstleistungen und Produkte. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können bis zu 20 Prozent Förderung, Unternehmen mit mehr als 50 und bis zu 100 Beschäftigten können bis zu 10 Prozent Förderung erhalten in Form eines Zuschusses, der nicht zurückzahlen ist. Der maximale Förderbetrag beträgt 400.000 Euro. Zuschüsse unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt, das heißt, die Investition muss entsprechend hoch ausfallen. Die Anträge sind über die Gemeinde beim Regierungspräsidium Freiburg einzureichen. Für Auskünfte steht dort Joachim Müller-Bremberger zur Verfügung: Tel. 0761/208-4658; joachim.mueller-bremberger@rpf.bwl.de.

Karate Dojo Breisach

Julia Wochner ist nun C-Trainerin



Der 1. Vorsitzende und B-Trainer Josef Faller 6. Dan freut sich mit C-Trainerin Julia Wochner 1. Dan

Julia Wochner vom Karate Dojo Breisach hat die Ausbildung zur C-Trainerin Breitensport-Karate erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt dauerte die Ausbildung an der Sportschule in Steinbach ein Jahr verteilt auf drei Wochen ,was bedeutet das man jeweils eine Woche Theorie und Praxis übt. Herzlichen Glückwunsch!

PS: Neue Anfängerkurse für Kinder -Jugendliche und Erwachsene beginnen am Dienstag 17. März 2020.

TV Breisach

Hallensportfest in der Breisgauhalle



350 Meldungen lagen zum beliebten Hallensportfest vor

Das 43. Hallensportfest des TV Breisach führte Leichtathleten in die Breisgauhalle. Die Leichtathletik Abteilung um Abteilungsleiter **Georg Krajewski** hatte mit seinem Organisationsteam zur beliebten Sportveranstaltung eingeladen. Auch der Begründer **Otto Schmiederer** war als Ehrengast in der Halle. Es gab über 350 Meldungen von Teilnehmern aus der ganzen Region zu Kugelstoßen, Hochsprung und 2 x 30 Meter Sprint für U 14 und Aktive. Für Kinder gab es Dreikampf mit Zielwerfen, Hindernislauf und Standweitsprung. Teilweise waren über 25 Kinder eines Jahrgangs am Start. Aus Breisacher Sicht waren die besten Leistungen bei den Aktiven von **David Klug** mit 8,4 Sekunden über die 2 x 30 Meter Sprintstrecke. Beste im Kugelstoßen war **Viola Krajewski** mit knapp 10 Metern und die besten Hochsprungleistungen erreichten **Kristina Magnier** und **Philipp Weichsel**. Bei den Schülern war **Mia Thielmann** schnellste Sprinterin, **Julia Buchmüller** beste Weitspringerin und die beste Dreikampfleistung erbrachte **Alya Schüle**. Der nächste Höhepunkt findet am 25. April statt. Dort ist gemeinsamer Saisonauftakt im Waldstadion Breisach mit den Leichtathletik Freunden aus Neuf-Breisach.

Chorgemeinschaft Breisach

Singbegeisterte werden gesucht

„Viele besondere Orte- ein besonderer Chor“ unter diesem Motto übt die Chorgemeinschaft Chorgemeinschaft des MGV 1845 ihr Liedprogramm für die 175 Jahr Feier ein. Die Liedauswahl wird eine musikalische Reise durch Europa und sogar weiter in die Ferne sein. Der Chor braucht für dieses Vorhaben dringend Verstärkung. Gesangsbegeisterte Menschen sind dazu eingeladen. Denken Sie daran, das Singen macht Spaß, man trifft Gleichgesinnte und hat Freude an einem gemeinsamen Ziel. Wir freuen uns, wenn sich viele einladen lassen zur gemeinsamen Probe zu kommen. Jeden Dienstag wird von 19. 30 bis 21 Uhr im Vereinsheim am Heinrich Ulmann Platz geprobt. Machen Sie mit und haben auch Sie Spaß am Singen.

Blick in die Ortenau

Weitere Masern-Erkrankungen in verschiedenen Städten der Nachbarregion

Nicht nur der Corona-Virus beschäftigt die Menschen. Im benachbarten Ortenaukreis befürchtet man, dass es zu weiteren Masern-Erkrankungen kommt- ausgelöst in der Regel durch nicht erfolgte Impfungen. Das Gesundheitsamt des Ortenaukreises bestätigt die Erkrankung von zwei weiteren Personen in einer Grundschule und einem Gymnasium im Großraum Oberkirch. „Um eine Weiterverbreitung der Krankheit zu verhindern, wurden Impfbuchkontrollen in den jeweiligen Einrichtungen durchgeführt und die Eltern über den Impfstatus ihres Kindes informiert“, sagt Gesundheitsamtsleiterin **Evelyn Bressau**. Da dem Gesundheitsamt weitere erkrankte Personen aus verschiedenen Städten des Ortenaukreises gemeldet wurden, fordert das Gesundheitsamt alle Bürgerinnen und Bürger dringend auf, ihren Impfstatus zu überprüfen. „Wir bitten insbesondere Personen, die in einer medizinischen Einrichtung oder in einer Gemeinschaftseinrichtung arbeiten, ihre Impfpässe zu kontrollieren und bei fraglicher Immunität sich von ihrem Hausarzt beraten zu lassen. Dieser kann feststellen, ob eine Immunität vorliegt“, so Bressau. Nach dem Infektionsschutzgesetz dürfen Personen, die an Masern erkrankt oder dessen verdächtig sind, keine Gemeinschaftseinrichtung besuchen oder dort tätig sein. Wurden Masern



diagnostiziert, können die Betroffenen erst nach Abklingen der Symptome, frühestens jedoch fünf Tage nach Auftreten des Hautausschlags die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen. Ein schriftliches ärztliches Attest ist nicht erforderlich. „Durch die Kontrolle der Impfbücher werden nun solche Personen ermittelt, die ein Ansteckungs-Risiko haben“, so Bressau. „Das betrifft ungeimpfte Personen, bei denen weder ein ärztliches Attest über eine durchgemachte Masernerkrankung noch ein Immunitätsnachweis in Form eines Antikörpertiters vorliegt.“ Die Personen dürfen nach dem Infektionsschutzgesetz eine Gemeinschaftseinrichtung für die Dauer der Inkubationszeit von 21 Tagen nicht besuchen. „In den vorliegenden Fällen ist dies bis einschließlich 18. Februar der Fall“, so Bressau.

Masern werden von Viren ausgelöst und sind hochansteckend. Die Erkrankung beginnt mit Fieber, Husten, Schnupfen und Bindehautentzündung. Nach einigen Tagen tritt ein Hautausschlag auf, der typischerweise im Gesicht und hinter den Ohren beginnt. Er bleibt für etwa fünf Tage bestehen, danach kann sich die Haut schuppen. Es kann zu schweren Komplikationen wie Mittelohrentzündung, Durchfall, Bronchitis und Lungenentzündung kommen. Im Anschluss an die akute Erkrankung besteht eine mindestens sechs Wochen dauernde Abwehrschwäche. Eine durchgemachte Masernerkrankung hinterlässt eine lebenslange Immunität. Sollten die oben genannten Symptome auftreten, empfiehlt das Gesundheitsamt, umgehend den Kinder- bzw. Hausarzt zu kontaktieren. Patienten sollten sich telefonisch anmelden und dabei den Verdacht auf Masern mitteilen. Bei Kindern sollten Schule und Kindergarten sofort informiert werden. „Vorbeugend kann gegen Masern geimpft werden“, rät die Gesundheitsamtsleiterin. Die Ständige Impfkommission STIKO empfiehlt die Schutzimpfung ab dem 11. Lebensmonat, für einen vollen Impfschutz sind bei Kindern zwei Impfungen im Mindestabstand von vier Wochen nötig. Bei Impfung im Erwachsenenalter genügt eine Impfung.

Grundschule Theresianum informiert

Kinder verkaufen ihre Spielsachen

Kürzlich fand in der Grundschule Theresianum ein Kinderspielzeugmarkt statt. Jede Klasse hatte ihren eigenen Stand bzw. die eigene Turnmatte und verkaufte eigenständig die von ihnen mitgebrachten Spielsachen. Die Kinder hatten nicht nur viel Spaß beim Verkauf, sondern waren auch stolz darauf, neues Spielzeug kostengünstig zu erwerben. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt. Die Eltern der Drittklässler übernahmen den Kuchenverkauf, der gut angenommen wurde. Neben dem Erwerb von neuen Spielsachen hatten Eltern und Lehrer mal wieder die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und auch die Eltern der eigenen Klasse besser kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Theresianum freuten sich, mit dieser Aktion einen Beitrag für ihre Klassenkassen erwirtschaften zu können.



Bewegung macht Spaß und ist nebenbei auch gesund



Gute Geschäfte beim Kinderspielzeugmarkt im Theresianum

Kleine Sprünge - viel erreichen!

Die Grundschule Theresianum war wieder mal in Bewegung. Zum ersten und sicher nicht letzten Mal nahm sie am Skipping-Hearts-Projekt der Deutschen Herzstiftung teil. Skipping Hearts möchte Kinder bewegen und bietet ihnen ein Training im Bereich Rope Skipping, einer sportlichen Form des Seilspringens, an. Rope Skipping eignet sich hervorragend, um Kindern eine gute sportmotorische Basis zu vermitteln. So erlernten die Schülerinnen einer dritten Klasse in einem zweistündigen Workshop unter Anleitung von **Anika Oser**, einer Workshopleiterin der deutschen Herzstiftung, die Grundlagen von Rope Skipping. Das Erlernen der zahlreichen Sprungvariationen – allein, zu zweit oder in der Gruppe – begeisterte die Kinder sehr. Stolz präsentierten am Ende des Workshops die Drittklässler die erlernten Sprungvariationen ihrer Parallelklasse. Nach dieser gelungenen Veranstaltung kann sich die Grundschule Theresianum gut vorstellen, das Skipping – Hearts – Projekt in Zukunft fest in das Bewegungskonzept der Schule zu integrieren.

Schulsanitätsdienst an der Julius-Leber-Schule

Faszinierende Einblicke in die Arbeit eines großen Sanitätshauses

Die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter der Julius-Leber-Schule Breisach besuchten im Rahmen der Kooperativen Berufsorientierung (KooBo), begleitet durch den CDJ, die Firma Schaub in Freiburg. Hier ihr Bericht: Mit dem Bus fuhren wir nach Freiburg. Dort angekommen gab es erst einmal eine kleine Stärkung. Anschließend stellten uns drei Mitarbeiter ihre Abteilungen vor und informierten uns über die verschiedenen Berufsbilder und deren Aufgabengebiete. Daraufhin gewährten sie uns Zugang zu den verschiedenen Werkstätten innerhalb der Firma. Die Entstehung einer Schuheinlage von der Vermessung am Fuß,

bis zur fertigen Einlage durften wir mitbegleiten. Wir bekamen Einblicke in die Herstellung von Prothesen und konnten sehen, wie eine Mitarbeiterin

eine spezielle Korsage für eine Patientin maßschneiderte. Im Laufe des Rundgangs kamen wir in eine Halle, in der gerade an einem Rollstuhl ge-

arbeitet wurde. Dort werden Rollstühle genau auf die Bedürfnisse bestimmter Patienten abgestimmt. Mit Hilfe einer speziellen Kamera werden Körperaufnahmen angefertigt, welche an einem Computer aufbereitet werden, sodass die berechnete Rollstuhlaufgabe an einer riesigen Fräse passgenau ausgefräst werden kann. Nach einem Abstecher in die beeindruckende Lagerhalle verabschiedeten wir uns und fuhren mit sehr vielen neuen Eindrücken wieder nach Breisach zurück. Besonders beeindruckt haben uns die vielfältigen Berufsgruppen und deren Ausbildungsberufe, aber auch die Begeisterung, mit der die Mitarbeiter ihre Arbeit vorstellten.



Geballte Informationen für die Schulsanitäter-und Sanitäterinnen.

Krimi à la carte mit Theater L.U.S.T.

Der improvisierte Kriminalfall

Sie genießen gerade ein exquisites Vier-Gänge Menü, doch kaum hat der erste Gang Ihren Gaumen verwöhnt, der Wein die Stimmung gelockert, da hören Sie plötzlich Schreie – und kurz darauf liegt ein Mordopfer am Boden. Doch keine Angst! Sie können gleich weiter genießen. Alles entsteht aus dem Augenblick und spielt sich in drei Teilen zwischen den Gängen Ihres Menüs ab. Unglaublich lustig, überraschend und spannend bis zum Schluss.

SCHLOSS RIMSINGEN – Das RESTAURANT für das Besondere
Bundesstr. 44, 79206 Breisach-Oberrimsingen, Eingang Christophorusweg 4
Am **28.02. + 27.03.2020** + 4-Gang-Menü 79 Euro, Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19 Uhr, Vorverkauf direkt oder über www.reservix.de, Mobil: 0160 – 96630445, 07664.59538, Email: info@schloss-rimsingen.com, www.schloss-rimsingen.com

Geschichtsverein Breisach a.Rh. e.V.

„Die Römer und der Münsterberg. (Fast) 500 Jahre Breisacher Geschichte im Spiegel der Archäologie

Am **Donnerstag, 13. Februar 2020, 19 Uhr** hält im Museum für Stadtgeschichte (Rheintor, 2.Obergeschoss) **Dr. Marcus Zagermann** o.g. Vortrag. Im Vortrag wird die Zeit zwischen ca. 50 v. Chr. und 450 n. Chr. beleuchtet und dargestellt, welche Bedeutung die Archäologen - nach der Auswertung der großflächigen Grabungen in den 1980er Jahren – Breisach nun zumessen, wie die „alten Römer“ auf dem Münsterberg lebten, aber auch, welche wichtigen Fragen noch offen sind.

Dr. Marcus Zagermann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte sind spätrömisches Militär, Castraforschung und die Kontinuität von der Spätantike bis ins frühe Mittelalter. Er führte selbst unter **Prof. Dr. Nuber** Grabungen auf dem Breisacher Münsterplatz durch und promovierte 2008 an der Universität Freiburg mit der Dissertation „Der Breisacher Münsterberg. Die römischen Befunde und Funde der Ausgrabungen von 1980 bis 1986“. Er wurde 2009 mit dem Ralf-Dahrendorf-Preis der Badischen Zeitung ausgezeichnet.

Geschichtsverein Breisach am Rhein e.V., 1.Vorsitzender Uwe Fahrner, Kupfertorstr. 55, 79206 Breisach am Rhein, Tel. 07667/ 832160 (Stadtarchiv) und 911238 (privat). E-Mail : uwe.fahrner@web.de

Helios Rosmann Klinik Breisach

Neue Kunstaussstellung

Seit Samstag, 01. Februar stellt der Künstlerkreis FreeArt Gemäldeunikate von **Rudi Bienroth** aus Breisach und **Dieter Dörle** aus Schallstadt-Mengen sowie Batikdruckgrafiken von **Witha Heussner** aus Hartheim a.Rh. in der Helios Rosmann Klinik Breisach aus. Die Vernissage findet am **Donnerstag, den 13. Februar um 17:00 Uhr** in der Cafeteria statt.

Der Künstlerkreis FreeArt präsentiert eine Auswahl von bunten und inspirierenden Werken verschiedener Künstler mit unterschiedlichen Malstilen, Motiven und Techniken. Die Ausstellung kann von Samstag, den 01. Februar 2020 bis einschließlich Samstag, den 02. Mai 2020 während der Öffnungszeiten der Helios Rosmann Klinik Breisach zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr auf Ebene C und in der Cafeteria besichtigt werden. Die Vernissage und offizielle Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, den 13. Februar 2020 um 17:00 Uhr statt. Der Künstlerkreis FreeArt und die Helios Rosmann Klinik Breisach laden die interessierte Öffentlichkeit zu einem gemeinsamen Sektempfang in die Cafeteria der Klinik ein. Die Begrüßung und Einführung sowie die Laudatio erfolgen durch die Künstler und den Ärztlichen Direktor der Klinik **Dr. Bernhard Walter**. Anschließend sind alle Interessierten eingeladen, an einer exklusiven Führung der drei Künstler durch die Ausstellung teilzunehmen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung zu der Vernissage ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Ausstellung und den Künstlern sind auf der Website des Künstlerkreises FreeArt unter www.kuenstlerkreis-freeart.de zu finden.

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 112

Bereitschaftsdienst der Ärzte:
Telefon 116117

Apotheken Notfallnummern:
Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 08.02.:	Europa-Apotheke, Richard-Müller-Straße 3c, Breisach, Telefon 0 76 67 - 94 20 55
Sonntag, 09.02.:	Silberberg-Apotheke, Hauptstraße 8, Bahlingen, Telefon 0 76 63 - 26 41
Samstag, 15.02.:	Apotheke am Gutshof, Hauptstraße 9, Umkirch, Telefon 0 76 65 - 5 16 26
Sonntag, 16.02.:	Rebtal-Apotheke, Im Maierbrühl 3, Tiengen, Telefon 0 76 64 - 91 07 00

Neue Herz-Lungen-Wiederbelebungskurse für Laien

Der Schock fürs Leben

Defibrillatoren hängen vielerorts, werden aber nur zögerlich eingesetzt. Warum eigentlich, könnten sie doch oft Leben retten? Laut Statistischem Bundesamt sterben jährlich viele Zehntausend Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sie sind mit Abstand die häufigste Todesursache in Deutschland. Ob an Bahnhöfen, Banken oder Einkaufszentren, es gibt immer mehr Defibrillatoren (Defi's) in Deutschland, auch unsere Region ist gut vernetzt. Doch sie sind zu unbekannt, werden nur selten benutzt. Hinzu kommt die Hemmschwelle bei Laien, die Geräte einzusetzen.

Das betont auch **Dr. med. Erwin Grom**, der seit Jahren ehrenamtlich Herz-Wiederbelebungs-Kurse anbietet, um Laien zu schulen. Der Einsatz eines Defibrillators während einer Herz-Lungen-Wiederbelebung war früher nur Ärzten erlaubt. Mit den halbautomatischen Defibrillatoren wie sie auch in Breisach und den Stadtteilen vorgehalten werden, steht gut ausgebildeten Ersthelfern eine weitere Hilfe zur Verfügung. Jeder kann helfen. Kein Ersthelfer muss Angst haben, wegen möglicher Fehler belangt zu werden. Der einzige Fehler wäre, gar nichts zu tun. Seine Devise lautet „Sicher leben in Breisach und Umgebung und dem plötzlichen Herztod vorbeugen.“ Dr. med. Erwin Grom, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin bietet seit Jahren Seminare für Herz-Lungen-Wiederbelebung (HWL) mit Einweisung in den Gebrauch des halbautomatischen Defi für Laien an.



Dr. med. Erwin Grom versteht sich dabei als Motivator und hat schon über tausend Menschen in seinen HWL-Kursen geschult. Die Termine für die HLW-Kurse liegen fest. **Am 23. April 2020, 17 Uhr** und am **19. November 2020, 19 Uhr** in St. Hildegard, Saint Louisstraße in Breisach.

TV Breisach 1877

Nordic Walking

Immer **mittwochs** trifft sich die Nordic-Walking Gruppe am Nachmittag um **16.20 Uhr (Sommerzeit 17 Uhr)** unter der Leitung von Patrizia D'Addario. Treffpunkt ist am Europaweiler. Bitte eigene Stöcke mitbringen. Infos & Anmeldung unter nordicwalking@freenet.de oder über die Geschäftsstelle des TV Breisach 1877 e.V.

Casino Jugendclub Breisach

★ Monatsprogramm für Februar 2020 ★

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Monatsspecial / Infos
15.00 – 20.00 Offene Tür / Spiel & Spaß nach eurem Wunsch	15.00 – 20.00 Offene Tür / Spiel & Spaß nach eurem Wunsch	15.00-18.00 Aktionsmittwoch (bei Aktionen im Jugendclub/ ansonsten Ausflug) 5.02 Waffeln backen 12.02 Wir bekommen einen neuen Billardtisch 19.02 Fasnachtsparty 26.02 Juze verschönern	15.00 – 21.00 Offene Tür / Spiel & Spaß nach eurem Wunsch 17.00 – 19.30 Gemeinsames Kochen & Essen 19.30 – 21.00 Spieleabend	15.00 – 21.00 Offene Tür / Spiel & Spaß nach eurem Wunsch 16.00 – 17.30 Mädchengruppe 17.30 – 21.00 Möglichkeit zur Selbstöffnung für Cliques (nach Absprache)	Mädchenaktion Only Girls ☺ Am 8.02.2020 von 14-17 Uhr gehört das Juze nur den Mädels. Kommt vorbei! Fasnachtsparty Kommt vorbei zur Fasnachtsparty im Juze! Am 19.02.2020 ab 15 Uhr Hemdglucker Am 20.02.2020 sind wir beim Hemdglucker auf dem Marktplatz Gauklertag Am 25.02.2020 findet ihr uns nicht im Juze, sondern ab 14 Uhr beim Gauklertag. Geschlossen 20.02.2020 21.02.2020 24.02.2020 25.02.2020

Casino Jugendclub Breisach
Inga Erhardt & Philipp Dockweiler
Elsässer Allee 1
79206 Breisach
Tel.: 07667-80735
E-Mail: casinojugendclub@gmail.com
Ihr findet uns auch bei Instagram unter [Jugendarbeit_Breisach](#)

Tanzen PS4 zocken Kino
Singstar Chillen Tischhockey Street-Soccer

Unser Angebot richtet sich an alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahre (außer am Kids-Tag)

Termine bitte vormerken!

Kommunales Kino Breisach

Matinéefilm im Jubiläumsjahr

Während des Jubiläumsjahres 2020 zeigt das Kommunale Kino in Breisach jeden Monat an einem Sonntag um 11 Uhr einen Matinéefilm, der den Zeitgeist des jeweiligen Jahrzehntes auf markante Weise wiedergibt. Am 9. Februar 2020 um 11 Uhr kommt DER BLAUE ENGEL von 1930 ins Kino, der unter der Regie von Josef von Sternberg gedreht wurde. Nach der Romanvorlage „Professor Unrat“ von Heinrich Mann, war der Film „eine einzige Attacke gegen das korrupte und heuchlerische deutsche Kleinbürgertum“. Im Film verkörpert Emil Jannings den Professor Immanuel Rath, einen älteren Lehrer, der sich in die von Marlene Dietrich gespielte Varietésängerin Lola Lola, die im Hafen-Varieté „Der blaue Engel“ gastiert, verliebt und daran zugrunde geht. Das Kino Breisach erwartet seine Besucher ab 10 Uhr vor dem Kino mit Sekt und dem mobilen „Café Leone“.

ENGEL LICHTSPIELE

KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 08. bis 21. Februar 2020

Sa., 08.02., 17.00 Uhr Auerhaus Drama, Deutschland	So., 09.02., 19.00 Uhr The Peanut Butter Falcon Abenteuer, USA
Sa., 08.02., 20.15 Uhr Knives out - Mord ist Familiensache Drama/Komödie/Krimi, USA	Do., 13.02., 20.15 Uhr Alles außer gewöhnlich Komödie, Frankreich
So., 09.02., 11.00 Uhr Der blaue Engel Jubiläumsfilm, Empfang ab 10 Uhr mit Sekt und Kaffee	Mi., 19.02., 20.15 Uhr Der geheime Roman des Monsieur Pick Tragikomödie, Frankreich
So., 09.02., 15.00 Uhr Die Eiskönigin 2 Animation/Trick/Familie, USA	<i>Demnächst im Kino:</i> Keine Zeit zu sterben - der neue James Bond ab 02.04. Action, USA

Kommunales Kino Breisach e.V.

Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Blaues Haus Breisach

Jour fixe musical 16: Verfemte Komponisten

Generalmusikdirektor **Fabrice Bollon** im Gespräch mit Konzertdramaturgin **Helga Maria Craubner**, Theater Freiburg, über die verfemten Komponisten Erich Wolfgang Korngold, Karl Goldmark und Franz Schreker. Historische Aufnahmen von Kompositionen Erich Wolfgang Korngolds, gespielt vom Rosé-Quartett.

Sonntag, 9. Februar 2020, 18 (bis ca. 19) Uhr

Jour fixe musical 17: Ungarn I

„...als man im letzten Kriegsjahr Widerständler werden konnte...“ Sir András Schiff liest aus seinem Buch über seine Jugend im stalinistisch geprägten Ungarn und ist im Anschluss im Gespräch mit Dirk Nabering über Georg Kreisler.

Mittwoch, 12. Februar 2020, 18 (bis ca. 19:15) Uhr

Thema Bonpflicht

Eine kostenlose Informationsveranstaltung „Update Kasse 2020 – Bonpflicht, Nachschau und Manipulationssicherheit“ zu diesem gerade im Einzelhandel viel diskutierten Themenkomplex findet am **Donnerstag, 13. Februar, um 16 Uhr** in der IHK Südlicher Oberrhein, Lotzbeckstr. 31, in Lahr statt. Fragen beantwortet Daria Berg, Telefon 07821-2703-680, E-Mail daria.berg@freiburg.ihk.de.

NABU Kaiserstuhl

Wintergänse auf dem Rhein

Am **Sonntag, den 16. Februar 2020**, führen **Barbara Mutke** und **Andreas Galli** vom NABU Kaiserstuhl an den Rheinstau bei Weisweil, um Wasservögel zu beobachten, die sich im Winter gerne dort versammeln. Oft sind Wintergäste aus dem hohen Norden und Nordosten zu entdecken. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz beim Kiosk am hinteren Rheindamm in Weisweil. Die Exkursion dauert ungefähr 2 Stunden und kostet 5 Euro, für NABU Mitglieder 3 Euro, Kinder sind kostenfrei.

SALLI !

Frühlingsfreuden im Februar

Zeitungsmachen ist ein schnelles Geschäft, am Donnerstag 6. Februar haben wir das Echo am Samstag fertiggestellt, am Samstag 8. Februar sollte es bei unseren Lesern im Briefkasten sein. Irgendwas muss immer noch in letzter Minute geändert werden, das ist normal. Und dann lehnt man sich zurück und riskiert einen Blick nach draußen. Beim „Echo am Samstag“ haben wir ja einen ganz exklusiven Platz. Verlag und Redaktion befinden sich direkt am Breisacher Markplatz und wir finden: schöner kann’s nicht sein. Die Sonnenstrahlen, die uns der Februar schenkt, tauchen den schönsten Platz der Stadt in ein ganz besonderes Licht. Niemand mag sich mehr vorstellen, dass dieses Areal wieder ein Parkplatz wäre! Der Marktplatz hat in den letzten Wochen bewiesen, dass er das Zeug zum Stadtzentrum hat. Dass es ein ganz besonderes Glück ist, dass dort viele attraktive Geschäfte - der Concept Store „Schwesterherz“ ist erfreulicherweise neu dazu gekommen - für ein besonderes Ambiente sorgen, braucht man gar nicht hinzuzufügen. Wir jedenfalls freuen uns schon aufs nächste Stadtfest! Dass die Breisacher das können, haben sie ja im Jubiläumsjahr 2019 hinreichend bewiesen!



Der Steinkauz

Vortrag von **Christian Stange** (Artenschutzbeauftragter) über eine faszinierende Eulenart am Oberrhein



Freitag, 28. Februar 2020

19:30 Uhr Spitalkirche Breisach (Marienau 1) Eintritt frei.

CDU-MdB will kleinere Betriebe stärken

Matern von Marschall zu Besuch bei Haustechnik Schies in Vogtsburg-Burkheim



Matern von Marschall (4.v.l.) erläuterte Details des Deutsch-Französischen Zukunftswerks

MdB Matern von Marschall ist Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie Mitglied im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung. Auch im Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit trägt er politische Verantwortung. Dieser Ausschuss koordiniert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die im deutsch-französischen Freundschaftsvertrag von Aachen einen großen Stellenwert hat. Schwerpunkte sollen gemeinsam erarbeitet und laufend fortgeschrieben werden. Darüber hinaus analysiert der Ausschuss die Auswirkungen neuer Rechtsvorschriften auf die Grenzregion. Der CDU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Freiburg setzte bei Besuchen in der Region den Themenschwerpunkt

auf die deutsch-französische Freundschaft, um die Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Fokus auf den Aachener Vertrag zu fördern. Aus seiner Sicht sollten alle Vorhaben des Vertrages aufeinander abgestimmt werden und möglichst effektiv und effizient zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammen-



Viele Informationen über Haustechnik in Burkheim

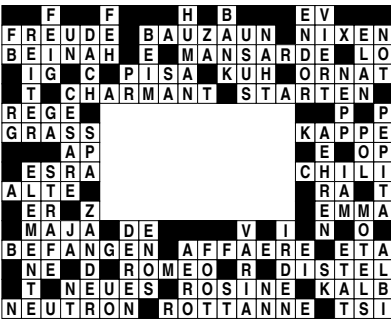
im Wiederaufbau der Bahnstrecke Freiburg-Colmar Chancen. „Beim Handwerk können wir viel voneinander lernen und uns wechselseitig bereichern, etwa im Weinbau, in der Gastronomie oder im Bäckereihandwerk. Mit einem deutsch-französischen Zukunftswerk wollen wir außerdem gemeinsam Innovationen voranbringen, vor allem im Bereich nachhaltiger Entwicklung, da sollten wir führend werden. Wir stärken jetzt den Austausch von Jugendlichen, die zu solchen Programmen bisher weniger Zugang hatten. Das kann auch mit dem Austauschprogramm verknüpft werden und über schon existierende Städtepartnerschaften laufen, die wir jetzt nochmals ausbauen“ sagt Matern von Marschall. Sein „Marschall-Plan“ lautet „Was in Zukunft in der Kommunalpolitik zählt, ist Verantwortung für die Heimat. Das geht nur mit einer gemeinsamen europäischen Politik und einer führenden Rolle Europas in der Welt. Soweit es um Südbaden geht, sehe ich die Bahnstrecke Freiburg-Colmar, die Zukunft von Fessenheim nach Schließung des Kernkraftwerks und die Erleichterung der Arbeit gerade kleinerer Betriebe in der Grenzregion als wichtige Projekte“. Für das deutsch-französische Zukunftswerk nach dem Aachener Vertrag sind vom Deutschen Bundestag im Bundeshaushalt 2020 elf Millionen Euro für politische, ökologische und ökonomische Transformation bereitgestellt. Für Bürgerinitiativen und Städtepartnerschaften stehen außerdem über einen Bürgerfonds nochmals 2,5 Millionen Euro im Bundeshaushalt bereit.

Rätselspaß für Ratefüchse

eilen	Scharnierteile	Stadt in Piemont	Ex-Bundesminister	Fluss in Bayern	Fluss durch Lüttich	Amts-sprache: beilegend	Amts-sprache in Pakistan	euro-päische Münze	kleinste Büffel-art	Sage, Kunde	englisch: groß	Luftkurort im Engadin	griechische Unheils-göttin
				Balearen-Insel					Kurort in Graubünden				
				männlicher franz. Artikel	Gewässer in den Voralpen						Geliebte des Zeus		
innerhalb		Kniffe im Tuch	Pökel-flüssigkeit			span., italie-nisch: eins			Sumpf-vogel				
Vorname der Fitz-gerald	liquid, über Geld ver-fügend						Garten-blume						Haut-ent-zün-dungen
			Gibbon-affe						deut-scher Sänger (Roy)	ein-tönig reden	ein weiches Metall		
									Apfel-wein (franz.)		Glas-licht-bild (Kw.)		
Explo-sions-ge-räusch	Länder jenseits der Ozeane	Araber (Mz.)											
Soft-ware-nutzer (engl.)									Hühner-produkt		Durch-einander		
			hell-haarige Men-schen						Raserei				
Rufname d. Schau-spielers Connery		spani-scher Artikel											
hoch-wertig, kostbar				Spitzen-masche		Zahl-wort	Wasser-pflanze	artig, brav	strei-cheln	Privat-krieg im MA.	Kfz-Z. Neu-en-burg, Schweiz	bibli-sche Männer-gestalt	bibli-scher Patriarch
						kleine Spende					Vorname Seelers		
									deutsche Vorsilbe	Gebiete-rin, Be-sitzerin			
drei-teilige Dichtung		englisch: von, aus	scharfe Gewürz-soße										
hervor-ragend, bestens	Tanz-theater-gebäude					Bereich, Gebiet					Bank-begriff		
											latei-nisch: Kunst		
						im Vorüber-gehen							

7	8	4	1	5		
	1			8		2
5			7	2		1
	7		9		8	
		7	2	3		
	5		6		9	
	9		3	4		1
3			6		7	
		7	8	9	3	5

Auflösung der Rätsel aus Nr. 02/2020 vom 25.01.2020



8	5	9	3	2	4	1	7	6
4	3	6	1	7	8	2	9	5
1	7	2	6	9	5	3	8	4
7	4	8	5	1	6	9	2	3
6	2	3	8	4	9	7	5	1
5	9	1	2	3	7	6	4	8
3	1	4	7	5	2	8	6	9
2	8	5	9	6	3	4	1	7
9	6	7	4	8	1	5	3	2